

Natürlich Eberswalde!

MIT
report | e
IN DIESER
AUSGABE

 Stadt
Eberswalde

06/2021
16.06.2021
JAHRGANG 29

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

INHALT

AMTLICHER TEIL

- 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde **2-3**

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.05.2021 **3-5**
 - Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2021 **5**

NICHTAMTLICHER TEIL

- 250 Freiwillige für den 13. Freiwilligentag in Eberswalde **6**
 - Bärbel-Wachholz-Weg feierlich eingeweiht **7**
 - Erfolgreiche 7. Eberswalder Familienwochen **8-9**
 - Sommerferienkalender 2021 **10**
 - Wahlhelfer für Bundestagswahl gesucht **10**
 - Neuer Seniorenratgeber erschienen **11**
 - Stadt unterstützt Hygieneschutzmaßnahmen im Ehrenamt **11**
 - Eberswalder Bürgerbudget 2022 **12**
 - „Eberswalde genießen – Gastro bleibt!“ – Neuauflage erfolgreich beendet **12**
 - Belegschaft von Thyssenkrupp auf der Suche nach frischem Wind **13**
 - Vorschläge für Auszeichnungen im Ehrenamt gesucht **13**
 - Fortsetzung der Baumaßnahmen in der Frankfurter Allee **14**
 - Vollsperrung der Eichwerderstraße bleibt bis August 2021 bestehen **14**
 - Eberswalder Industriekultur: „Lost Places“ mit Zukunft **15**
 - Objekte erzählen Geschichte **16**
 - Geschichte im Doppelpack im Museum Eberswalde **16-17**
 - Neuer Online-Katalog für die Stadtbibliothek **17**
 - Ihre Meinung zum Wochenmarkt! **18**
 - Das Schaf im Familiengarten **19**
 - Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung **20-21**
 - Informationen/Anzeigen **22-23**
 - Die WHG informiert **24**

Impressum



Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Johan Bodnar // Redaktion: Johan Bodnar // Auflage: 21.500, ISSN 1436-3143
 Titelbild: Borsighalle (Foto: FB)

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/971012-0, E-Mail: info@agreement-berlin.de // Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. // Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde // Druck: X-Press Grafik & Druck GmbH // Vertrieb: Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG

Das Eberswalder Amtsblatt ist auf ökologischem Recyclingpapier gedruckt.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Juli 2021.

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Auf Grundlage der §§ 4 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 25.05.2021 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Die Hauptsatzung der Stadt Eberswalde vom 18.12.2018 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 27.12.2018, Jahrgang 26, Nr. 12, Seiten 8 ff.) in der Fassung der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde vom 18.12.2019 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 28./29. Dezember 2019, Jahrgang 27, Nr. 12, Seite 2) wird wie folgt geändert:

- 1.) Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 Der 3. Abschnitt wird wie folgt neu benannt: „3. Abschnitt: Bürgermeisterin/Bürgermeister; Erste Beigeordnete/Erster Beigeordneter“.

 Im 3. Abschnitt wird nach § 11 Bürgermeisterin/Bürgermeister eingefügt: „§ 11a Erste Beigeordnete/Erster Beigeordneter“.
- 2.) § 7 Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst: „Der ausgeübte Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten werden im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde veröffentlicht.“
- 3.) In § 9 Absatz 5 werden die Sätze 5 bis 8 gestrichen. Nach § 9 Absatz 5 wird ein neuer Absatz 6 eingefügt: „In den Ausschüssen, die für die Themen Stadtentwicklung, Wohnen, Umwelt, Bildung, Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Integration zuständig sind, soll zusätzlich jeweils eine anerkannt schwerbehinderte Person als sachkundige Einwohnerin/sachkundiger Einwohner vertreten sein. Das Vorschlagsrecht für diese zusätzlichen Ausschusssitze nimmt die/der Behindertenbeauftragte wahr.“
- 4.) § 10 wird wie folgt neu gefasst: „Die Stadtverordneten, die sachkundigen Einwohnerinnen/Einwohner, die Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher und Mitglieder der Ortsbeiräte sowie die Beiratsvorsitzenden und deren Vertreter haben Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls. Sie erhalten darüber hinaus eine Aufwandsentschädigung. Das Nähere regelt die Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde.“
- 5.) Nach § 11 folgender neu formulierter § 11 a eingefügt:

„§ 11a

Erste Beigeordnete/Erster Beigeordneter

Die Stadt Eberswalde hat eine Erste Beigeordnete/einen Ersten Beigeordneten.“

6.) § 12 wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 12
Vertretung der Bürgermeisterin/
des Bürgermeisters**

Die Erste Beigeordnete/der Erste Beigeordnete ist die/der allgemeine Stellvertreterin/Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister kann weitere Stellvertreterinnen/Stellvertreter aus dem Kreis derjenigen Bediensteten bestimmen, denen die Leitung einer der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister unmittelbar unterstellten Organisationseinheit obliegt.“

7.) § 21 Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst: „Zu den gestellten Fragen, Anregungen und Vorschlägen nimmt die Vorsitzende/der Vorsitzende, die Bürgermeisterin/der Bürgermeister, die Erste Beigeordnete/der Erste Beigeordnete, die Dezernentin/der Dezernent oder die von der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister bestimmten Verwaltungsmitarbeiterinnen/Verwaltungsmitarbeiter Stellung.“

8.) § 25 Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst: „Über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses wird die Öffentlichkeit im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde informiert.“

9.) § 26 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst: „Die Fraktionen, die Beiräte sowie die Ortsbeiräte und Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher sind berechtigt, zur Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Eberswalde über ihre Tätigkeit in jeder Ausgabe des Amtsblattes für die Stadt Eberswalde einen Beitrag zu veröffentlichen. Der Umfang des von den Fraktionen, den Beiräten, den Ortsbeiräten und den Ortsvorsteherinnen/Ortsvorstehern zur Veröffentlichung vorgesehenen Beitrags darf nicht mehr als 1.400 Zeichen betragen.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 26.05.2021

gez. Boginski
Bürgermeister



Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse des
Hauptausschusses vom 20.05.2021**

Vorlage: BV/0457/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 30 – Rechtsamt
Entwurf für die Ausschreibung der Stelle eines/einer Ersten Beigeordneten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 95/18/21**

Der Hauptausschuss nimmt den in der Anlage beigefügten Entwurf für die Besetzung der Stelle einer Ersten Beigeordneten/eines Ersten Beigeordneten zustimmend zur Kenntnis.

Vorlage: BV/0422/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:

61 – Stadtentwicklungsamt

Städtebaulicher Vertrag über die Übernahme der Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 530 „Schulcampus“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 96/18/21**

Der Hauptausschuss stimmt dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages über die Übernahme der Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 530 „Schulcampus“ mit dem Landkreis Barnim zu.

Vorlage: BV/0413/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem Eberswalder Sportclub e. V. für Unterstützungsleistungen zur Bewirtschaftung der Waldsportanlage

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 97/18/21**

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung, den beiliegenden Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem Eberswalder Sportclub e. V. abzuschließen.

Vorlage: BV/0415/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:

60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Erweiterung Hortkapazität im Gebäude Eisenbahnstraße 100 - Vergabe Generalplanerleistungen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 98/18/21**

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe der Generalplanungsleistungen an Projektbüro Dörner & Partner GmbH, Bahnhofstraße 7, in 16227 Eberswalde für das Bauvorhaben Kapazitätserweiterung Schulhort „Coole Füchse“ im Gebäude Eisenbahnstraße 100 zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Vorlage: BV/0414/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:

60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Funktionsgebäude Westendstadion - Vergabe von Planungsleistungen TGA

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 99/18/21**

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe der Planungsleistungen TGA an BERING Planungsgesellschaft mbH, Bahnhofsplatz 2, in 16321 Bernau bei Berlin für das Bauvorhaben Funktionsgebäude Westendstadion zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Vorlage: BV/0418/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI § 39 für die Freianlagen Kita Kinderparadies in Nordend, Neue Straße in 16225 Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 100/18/21**

Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für die Freianlagen Kita Kinderparadies in Nordend in Höhe von 58.641,72 EUR (brutto) an das Büro Gabriele Hennemann, Landschaftsarchitektin, Palmweg 2 in 14552 Michendorf zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Büro Gabriele Hennemann, Landschaftsarchitektin zu schließen.

Vorlage: BV/0420/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Neubau einer behindertengerechten Rampenanlage in der Max-Planck-Straße/Ecke Robert-Koch-Straße in 16225 Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 101/18/21**

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistung zum Neubau einer behindertengerechten Rampenanlage in der Max-Planck-Straße/Ecke Robert-Koch-Straße in 16225 Eberswalde mit einer Auftragssumme in Höhe von 73.656,16 EUR an die THARO Straßen- und Tiefbau GmbH, Coppistraße 10 a in 16227 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der THARO Straßen- und Tiefbau GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/0411/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:

60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt Inklusion Los 1 Bauhaupt inkl. Abbruch

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 102/18/21**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel, Teilprojekt Inklusion - Los 1 Bauhaupt inkl. Abbruch in Höhe von 211.616,30 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Kleemann Bau GmbH aus 16244 Schorfheide zu erteilen.

Vorlage: BV/0412/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:

60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt Inklusion Los 10 Garten- und Landschaftsbau

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 103/18/21**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt Inklusion - Los 10 Garten- und Landschaftsbau in Höhe von 249.972,23 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Straßen-, Wege- und Galabau Jens Kosemund aus 16259 Falkenberg zu erteilen.

Vorlage: BV/0426/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB LOS 1 Geh- und Radwegsanierung 2021 in Eberswalde, OT Sommerfelde, OT Tornow und OT Spechthausen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 104/18/21**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen LOS 1 Geh- und Radwegsanierung 2021 in Eberswalde, OT Sommerfelde, OT Tornow und OT Spechthausen in Höhe von 247.666,69 EUR an die Firma Straßenbau Tiefbau Dirk Wesebaum, Templiner Straße 31 a in 16247 Joachimsthal zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßenbau Tiefbau Dirk Wesebaum zu erteilen.

Vorlage: BV/0427/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB LOS 2 Geh- und Radwegsanierung 2021 in Eberswalde, OT Sommerfelde, OT Tornow und OT Spechthausen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 105/18/21**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen LOS 2 Geh- und Radwegsanierung 2021 in Eberswalde, OT Sommerfelde, OT Tornow und OT Spechthausen in Höhe von 209.597,77 EUR an die Firma Straßen-, Wege- und Galabau Jens Kosemund, Cöthener Straße 4 in 16259 Falkenberg zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßen-, Wege- und Galabau Jens Kosemund zu erteilen.

Vorlage: BV/0425/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Erneuerung der Beleuchtung Schwarzer Weg von der Zoostraße am Kreisel bis zur Zoostraße Ecke Lausitzer Straße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 106/18/21**

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen zur Erneuerung der Beleuchtung Schwarzer Weg von der Zoostraße am Kreisel bis zur Zoostraße Ecke Lausitzer Straße mit einer Auftragssumme in Höhe 85.600,00 EUR an die Firma Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel Inhaber Marcel Brendel GmbH, Messingwerkstraße 18 in 16244 Schorfheide OT Lichterfelde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel Inhaber Marcel Brendel GmbH zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 25.05.2021

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2021

Vorlage: BV/0456/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 30 - Rechtsamt
Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 20/203/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0455/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 11 - Personalamt
Änderung Stellenplan 2020/2021 gemäß § 9 KomHKV

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 20/204/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Stellenplans 2020/2021 gemäß den als Anlagen 1 und 2 beigefügten Austauschseiten VI-1 (Anlage 1) und VI-8 (Anlage 2) entsprechend § 9 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung-KomHKV).

Vorlage: BV/0408/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Verträge zur Weiterführung der Sozialarbeit am Standort Schule

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 20/205/21**

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung, die als Anlagen 1 und 2 beigefügten öffentlich-rechtlichen

Verträge zwischen der Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe in Buckow gGmbH und der Stadt Eberswalde zur Weiterführung der Sozialarbeit an der Grundschule Schwärzeseesee und zwischen dem Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. und der Stadt Eberswalde zur Weiterführung der Sozialarbeit an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule und der Grundschule Finow abzuschließen.

Vorlage: BV/0416/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 83 - Zoo

Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 20/206/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. in Höhe von 45.500,00 € für das Haushaltsjahr 2021 laut beigefügter Liste.

Vorlage: BV/0452/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Max-Lull-Straße, Straßenbau mit Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 20/207/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bauleistungen für die Verkehrsanlage Max-Lull-Straße, Straßenbau mit Regenentwässerung mit einer Auftragssumme in Höhe von 1.427.631,00 EUR an die BRB Baugeräte-Ramm- und Bohrtechnik GmbH, Coppistraße 10 in 16227 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der BRB Baugeräte-Ramm- und Bohrtechnik GmbH zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 26.05.2021

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

250 Freiwillige für den 13. Freiwilligentag in Eberswalde

Am 29. Mai 2021 fand in Eberswalde der 13. Freiwilligentag statt. Die Stadt Eberswalde hatte gemeinsam mit der Bürgerstiftung Barnim Uckermark dazu aufgerufen, an diesem Tage ein paar Stunden Freizeit zu spenden und an verschiedenen Orten im Stadtgebiet etwas zum Besseren zu wenden.

bedankten sich wiederum bei der Stadtverwaltung für die Unterstützung des Ehrenamts in Eberswalde.

Das Seelenbäumchen vor dem ehrwürdigen ehemaligen Sanatorium, ein Zierapfelbaum, soll als Ort des Andenkens für Kinder sein, die still zur Welt

auf dem Drachenkopf hat, kümmert sich um diese Betroffenen.

In diesem Jahr stand der Freiwilligentag unter dem Motto „Gutes tun an einem Tag – Mit Abstand am besten“, ein Hinweis auf die nach wie vor geltenden Corona-Bedingungen. Insgesamt hatten die Freiwilligen Gelegenheit, sich an 38 Projekten unterschiedlichster Art zu beteiligen. So konnte man bei Gartenaktionen mitwirken, zum Beispiel im Hospiz am Drachenkopf. Stolpersteine konnten geputzt werden, Müll aufgesammelt, Straßen begrünt oder auch große Kreidebilder für Menschen in Altenheimen gemalt werden. Aber auch von zu Hause aus hatte man digital genügend Möglichkeiten, sich an diesem Tag für das Gemeinwohl zu engagieren.



Gesine Höhn (r.) und Marieta Böttger (2.v.r.) bedanken sich bei den zahlreichen Freiwilligen, die sich am Freiwilligentag engagierten.

Gemeinsam mit Gesine Höhn und Marieta Böttger vom Evangelischen Verein „Auf dem Drachenkopf“ e.V. und Lena Settker von der Initiative Sternenkinder eröffnete Bürgermeister Friedhelm Boginski den Tag mit der Einweihung eines Seelenbäumchen vor dem Altbau auf dem Drachenkopf in der Georg-Herwegh-Straße. Das Hospiz nahm in diesem Jahr das erste Mal am Freiwilligentag teil. In seinem Grußwort hob der Bürgermeister einmal mehr die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Stadtgesellschaft hervor und bedankte sich bei den zahlreichen Organisationen und Initiativen, die sich in Eberswalde ehrenamtlich betätigen. Die Sprecherinnen des Evangelischen Vereins und der Initiative Sternenkinder



Vorbildliches Engagement: Ehrenamtliche grüßen vom Balkon des Altbaus auf dem Drachenkopf. Sie absolvieren derzeit einen Lehrkurs zur Sterbebegleitung beim Evangelischen Verein „Auf dem Drachenkopf“ e.V.

gekommen sind. Hier können Betroffene von Tot- oder Fehlgeburten symbolisch Sterne und Bänder am Seelenbäumchen befestigen und so trauern, gedenken und verarbeiten. Die Initiative Sternenkinder, welche 2018 entstand und ihre Geschäftsräume in dem Altbau

250 Bürgerinnen und Bürger hatten sich bereits im Vorfeld für die Aktionen angemeldet.

Das „Fest nach getaner Arbeit“, welches üblicherweise den Freiwilligentag abrundet, fand in diesem Jahr auf Grund der Pandemie ebenfalls online statt.

Bärbel-Wachholz-Weg feierlich eingeweiht



Foto: JB

Gemeinsam schnitten Anwohnerinnen und Anwohner, Stadtverordnete sowie der Bürgermeister das symbolische Band zur Freigabe der neuen Straße durch.

Mit der feierlichen Einweihung der Straße und der gleichzeitigen Enthüllung des Straßennamensschildes wurde am 18. Mai 2021 der Bärbel-Wachholz-Weg in der Clara-Zetkin-Siedlung übergeben.

Nach siebenmonatiger Bauzeit wurden somit 32 Baugrundstücke auf Grundlage des Bebauungsplans für die Siedlung neuerschlossen, die Hälfte davon befand sich im Eigentum der Stadtverwaltung.

Bürgermeister Friedhelm Boginski: „Bärbel Wachholz war bis weit über die Grenzen der ehemaligen DDR bekannt und hat diese Würdigung in Form der Benennung einer Straße nach ihr mehr als verdient. Gleichzeitig verfolgen wir damit das Bestreben, neu zu benennende Straße nach Frauen zu benennen. Eberswalde wächst weiter und ich freue mich, dass wir auch perspektivisch noch viele weitere Baugebiete erschließen werden.“

Bärbel Wachholz wuchs in Eberswalde auf und war eine der prominentesten Sängerinnen der DDR in den

60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Dagmar Frederic, die gemeinsam mit Bärbel Wachholz beim Tanzorchester Max Reichelt gewirkt hatte, war bei der Einweihung der Straße ebenfalls zugegen und enthüllte gemeinsam mit dem Bürgermeister das neue Straßennamensschild. Zuvor hatten Anwohnerinnen und Anwohner sowie Stadtverordnete gemeinsam mit den Repräsentanten der Stadtverwaltung das symbolische Band durchgeschnitten und so die Straße offiziell freigegeben.

Die neue Straße ist 440 Meter lang. Mit ihr erfolgte für die 32 anliegenden Grundstücke nicht nur die Erschließung bezüglich der Zufahrt, vielmehr wurden zugleich auch die Versorgungsanschlüsse installiert. Kugelahorne wurden gepflanzt, 15 LED-Leuchten sorgen dafür, dass die Straße auch des Nachts sicher genutzt werden kann. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei rund 1,1 Millionen Euro, diese wurden anteilig von der Stadt (40 %) und als Vorausleistungen durch die Eigentümer der anliegenden Grundstücke (60 %) getragen.

Zwischen der Stadt Eberswalde und dem ZWA wurde ein Erschließungsvertrag abgeschlossen; mit welchem die Stadt die Planung und Bauausführung für die Trinkwasser- und Schmutzwasserleitung übernommen hatte und diese nach der Fertigstellung an den ZWA übergibt.

Für die Elektroerschließung wurde zwischen der E.DIS und der Stadt ebenfalls ein Erschließungsvertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage die Erschließungsarbeiten durch die E.DIS und die Finanzierung durch die Stadt erfolgten.

In Vorbereitung der Baudurchführung wurde eine faunistische Erfassung durchgeführt und ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erarbeitet. Auf der Grundlage des Fachbeitrages wurden die im Baugebiet lebenden Reptilien eingefangen und in ein Ersatzhabitat umgesiedelt.

Bei der Herstellung des neuen Bärbel-Wachholz-Weges waren Unternehmen aus Eberswalde, Freital, Neuenhagen und Schwedt/Oder beteiligt.

Erfolgreiche 7. Eberswalder Familienwochen

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde hatte Bürgermeister Friedhelm Boginski am 17. Mai 2021 auf dem Richterplatz die 7. Eberswalder Familienwochen eröffnet.

„Gerade in diesen Zeiten wird erneut deutlich, welche immense Bedeutung die Familien für die Bewältigung von Krisen haben und vor welchen Herausforderungen sie das Virus stellt. Homeoffice, Homeschooling, keine Besuche

in Pflegeeinrichtungen oder auch Nachbarschaftshilfe: Familien sind die Basis unserer Gesellschaft und tragen große Lasten. Dafür gebührt Ihnen mein größter Respekt und unser aller Anerkennung. Die Familienwochen tragen dazu bei,



Foto: FB

diesen wichtigen Beitrag, den Familien viel zu oft unbemerkt leisten, zu würdigen und in den Fokus zu rücken. Lassen Sie uns alle in Verbindung bleiben und Familien wo es nur geht unterstützen“, so der Bürgermeister.

Anlass für die 7. Eberswalder Familienwochen war wie stets der internationale Tag der Familie am 15. Mai. Neben weiteren Angeboten standen drei wesentliche dezentrale Mitmach-Aktionen im Zentrum der diesjährigen Themenwochen: Bei der **Aktion „Knotenpunkte“** ging es wie im

Vorjahr darum, auf das Stück eines Bandes seinen Namen zu schreiben, dieses an andere Namensbänder zu kneten und damit symbolisch miteinander in Verbindung zu bleiben. Einige „Knotenpunkte“ mit Bändern und Stiften waren unter anderem beim Genossenschaftshaus der 1893 eG, an den Campussen der HNEE, im Stadtteil Südend oder auch bei der Thinkfarm am Karl-Marx-Platz zu finden.

Die **Malkreide-Aktion „Wir in Familie machen unser Eberswalde bunt, farbenfroh und fröhlich“** rief die Eberswalder Familien dazu auf, sich gemeinsam an verschiedenen Malorten in der Stadt mit der dafür bereitgestellten Kreide zu verewigen und die so entstandenen Werke als Foto an familienreferentin@eberswalde.de zu schicken.

Kreidesäckchen befanden sich beispielsweise im Leibnizviertel, vorm Bürgerzentrum und am Eltern-Kind-Zentrum im Brandenburgischen Viertel oder auch am Drachenkopf. Sie wurden jeweils von den Mitgliedern des Eberswalder Familienbündnisses bestückt.

Das Trio komplettierte die sogenannte **Wunschbaum-Aktion**, bei welcher gute Wünsche und freundliche Botschaften für Seniorinnen und Senioren an den Wunschbäumen vor entsprechenden Einrichtungen der Pflege und Betreuung älterer Menschen aufgeschrieben und angehängt werden konnten. „So können wir alle auch mit der älteren Generation, die wegen Corona schon so lange recht isoliert und mit nur wenigen Sozialkontakten in unseren Pflegeeinrichtungen leben müssen, in Verbindung bleiben und zeigen: keine

und keiner wird vergessen!“, so Katrin Forster-König, die das Eberswalder Familienbündnis und damit auch die alljährliche Familienwoche koordinierte. Der erste Wunschbaum wurde durch den Bürgermeister an der Senioreneinrichtung der Volkssolidarität in der Mauerstraße gekennzeichnet, weitere gab es zudem beim Altenpflegeheim „Freudenquell“ in der Brunnenstraße oder vor den Einrichtungen der AWO im Brandenburgischen Viertel.

Neben den drei Hauptaktionen gab es noch zahlreiche andere Aktivitäten im Rahmen der 7. Familienwochen im gesamten Stadtgebiet zu entdecken und zu erleben. So standen zum Beispiel eine **QR-Rallye** insbesondere für Väter beziehungsweise Großväter mit ihren Kindern und Enkeln, der **Freiwilligentag** am 29. Mai 2021 oder auch die **Präsentation des neuen Eberswalde Seniorenratgebers „Informiert, aktiv und souverän älter werden“** am 20. Mai 2021 auf dem Programm.

Bei Bäcker Wiese gab es für den Zeitraum der Themenwochen ein ausgewiesenes „Familienbrot“ zu erwerben. Schließlich informierte eine farbenfrohe Ausstellung zu den Initiativen, Projekten und zu den vielen Akteuren des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde – bei gutem Wetter wurde die Ausstellung auf dem Marktplatz an der Breiten Straße aufgebaut, bei Regen stand sie in der Rathauspassage.

Die 7. Eberswalder Familienwochen fanden bis zum 31. Mai 2021 statt und hatten mit kleineren Highlights ihren Abschluss im Familiengarten Eberswalde.



ABSCHLUSS DER FAMILIENWOCHE

Nach zwei abwechslungsreichen Wochen im Zeichen der Familie fand die siebte Auflage der Eberswalder Familienwochen am Montag, dem 31. Mai 2021, mit kleineren Highlights ihren Abschluss im Familiengarten Eberswalde.

In der Zeit von 14-18 Uhr erwarteten die großen und kleinen Besucher mehrere Sonderaktionen im Park, Clownerie sowie eine musikalische Umrahmung. Die ersten Kinder erhielten am Eingang zum Familiengarten zur Begrüßung ein Eis kostenlos.

Die Familienwochen wurden von dem Lokalen Bündnis für Familie und der Stadt Eberswalde organisiert.

Sommerferienkalender 2021

Gerade in diesem Jahr werden sich die Kinder der Stadt Eberswalde auf die Sommerferien und viele schöne Momente, die den Sommer und eine unbeschwerte Zeit ausmachen, freuen. Vom 24. Juni 2021 bis zum 7. August 2021 haben die Kinder in Brandenburg und Berlin ihre Sommerferien.

Für schöne Ferien muss nicht unbedingt die Reisetasche gepackt werden, denn vor Ort haben die Vereine und Bildungseinrichtungen eine ganze Menge zu bieten.

Für die Eberswalder Kids hat das Amt für Bildung, Jugend und Sport einen umfangreichen Sommerferienkalender erstellt. Zur abwechslungsreichen Gestaltung ihrer Freizeit zeigt der Sommerferienkalender 2021 den Eberswalderinnen und Eberswaldern, was in ihrer Stadt alles los ist. So können Kinder und Eltern sich schon vor der freien Zeit einen Überblick über die Vielfalt der Angebote

verschaffen und ihre Freizeit planen. Der Kalender enthält vielfältige Angebote – von einzelnen Aktivitäten, über Projekte, bis hin zu Ausflügen – und informiert zudem auf 32 Seiten über Angebote und Anbieter aus Eberswalde und der Region.

„In diesem Jahr erscheint der Sommerferienkalender bereits in seiner achten Auflage. Er ist natürlich wieder kompakt und in einem ansprechenden Format gestaltet und enthält viele tolle Angebote“, so Kerstin Ladewig, Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport.

Der Sommerferienkalender 2021 liegt in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen der Stadt Eberswalde aus und ist zudem auf der Homepage der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de abrufbar.



Für die Durchführung der Angebote wird keine Gewähr übernommen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich im Vorfeld bei dem jeweiligen Anbieterinnen und Anbietern zu informieren, ob die Angebote durchgeführt werden.

WAHLHELPER FÜR BUNDESTAGSWAHL GESUCHT



Am 26. September 2021 findet die Bundestagswahl statt. Für ihre ordnungsgemäße Durchführung am Wahlsonntag werden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht, die sich in einem der 33 Wahlvorstände in einem Wahllokal vor Ort oder in einem der Briefwahlvorstände ehrenamtlich engagieren wollen.

Alle an der Übernahme eines Wahlehenamtes interessierten Bürgerinnen und Bürger werden herzlich gebeten, sich im Wahlbüro der Stadtverwaltung zu melden, das wie folgt kontaktiert werden kann:

E-MAIL: wahlbehoerde@eberswalde.de

TELEFON: 03334-64157 oder -64150 // TELEFAX: 03334/64159

PERSÖNLICH ODER POSTALISCH: Breite Straße 41-44, (Rathaus), 16225 Eberswalde

Voraussetzung für eine Berufung in einen Wahlvorstand ist das Vorliegen der Berechtigung zur Teilnahme an der Bundestagswahl. Somit ist eine Beteiligung als Wahlhelfer ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Mitglieder der Wahlvorstände (Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter) werden im Vorfeld geschult bzw. am Wahlsonntag in ihre Aufgaben eingewiesen. Für ihre Tätigkeit am Wahlsonntag erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld. Dieses beträgt für die Wahlvorsteher 60 Euro und für alle weiteren Wahlvorstandsmitglieder 45 Euro.

Die Mitarbeiter des Wahlbüros freuen sich über jede Meldung und stehen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.

NEUER SENIOREN RATGEBER ERSCHIENEN



Im Rahmen der diesjährigen Familienwoche(n) wurde von der Referentin für Generationen und Familien, Katrin Forster-König, der neue Seniorenratgeber der Stadt Eberswalde präsentiert.

Unterstützung erhielt sie hierbei von Charlotte Canditt, Vorsitzende des Eberswalder Seniorenbeirats, sowie einigen weiteren Mitgliedern des Lokalen Bündnisses für Familie.

Der Ratgeber trägt den Titel „Informiert, aktiv und souverän älter werden“, umfasst insgesamt 40 Seiten

und ist übersichtlich in fünf Kapitel untergliedert. Das erste und zugleich umfangreichste Kapitel „Aktiv im Alter: Zeit zu leben“ führt verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur

oder auch im Ehrenamt auf und gibt Anregungen zu Fitness, Aktivität und Gesundheit. Weitere Kapitel widmen sich den Themen Pflege beziehungsweise den vielfältigen Wohnformen fürs Alter. Auch einige Tipps und Hilfen für den Alltag sowie Informationen zu wichtigen Entscheidungen für das Lebensende sind in dem neuen Seniorenratgeber enthalten. Schließlich leiten Info-Kästen, die in allen Kapiteln verteilt sind, zu speziellen Themen weiter. Ein Novum im Eberswalder Seniorenratgeber ist, dass er einen QR-Code enthält und so auch auf digitalen Endgeräten überall und jederzeit abgerufen werden kann.

Der Ratgeber ist kostenfrei im Rathaus der Stadt Eberswalde erhältlich und zudem in vielen öffentlichen Einrichtungen sowie einigen Arztpraxen und Apotheken zu finden. Insgesamt 2.000 Exemplare wurden gedruckt.

Stadt unterstützt Hygieneschutzmaßnahmen im Ehrenamt

Seit Mai ist die Beantragung von Zuwendungen für die Finanzierung von Hilfsmitteln zur Erfüllung der aktuellen Hygieneschutzmaßnahmen im Bereich des freiwilligen Engagements möglich. Ziel der Maßnahmen ist es, Freiwilligenarbeit in gemeinnützigen Einrichtungen, wie Vereinen, Verbänden, Stiftungen, Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften und Initiativen, wie zum Beispiel Selbsthilfegruppen, zu unterstützen. Die Teilhabe insbesondere von benachteiligten Menschen und Gruppen, aber auch die Förderung des Miteinanders der Generationen und der Selbsthilfe soll damit weiterhin, sofern es umsetzbar ist, möglich gemacht werden. Zu diesem Zweck

steht für das Haushaltsjahr 2021 ein Budget von 20.000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden können Hilfsmittel zur Erfüllung der aktuellen Hygieneschutzmaßnahmen, wie zum Beispiel medizinischer Mund-Nasen-Schutz, Schnelltests, Desinfektionsmittel, Trenn- beziehungsweise Schutzwände für konkrete Projekte und Aktivitäten in oder für Eberswalde, die von freiwillig Aktiven durchgeführt werden, als auch für die allgemeine ehrenamtliche Arbeit, die einen darstellbaren Bezug zur Arbeit der gemeinnützigen Einrichtung hat. Pro Antrag und Einrichtung kann eine Zuwendung von maximal 500,00 Euro gewährt werden.



**ANTRÄGE SIND ZU
STELLEN AN:**

**Stadt Eberswalde
Referat für soziale Teilhabe
und Integration
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde**

**Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an das Referat für soziale
Teilhabe und Integration,
Frau Sarah Schmidt, unter
03334 64-501 oder
sarah.schmidt@eberswalde.de.**



EBERSWALDER BÜRGERBUDGET WIR WOLLEN IHRE IDEEN!



In den letzten Jahren konnten bereits 100.000 Euro pro Jahr und damit insgesamt 900.000,00 Euro in Ihre Ideen investiert werden. Nun erwartet uns in diesem Jahr bereits das 10. Bürgerbudget.

Für das Bürgerbudget 2022, über das am 11. September 2021 abgestimmt wird, können noch bis 30. Juni 2021 Vorschläge eingereicht werden.

E-Mail buergerbudget@eberswalde.de
Anrufen 03334/64200
Anschreiben Stadt Eberswalde, Kämmerei,
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

Mehr Informationen?
Vorschlag online einreichen?
Besuchen Sie die Homepage der Stadt
www.eberswalde.de/buergerbudget



„EBERSWALDE GENIEßEN – GASTRO BLEIBT!“ – NEUAUFLAGE ERFOLGREICH BEENDET

Die erfolgreiche Aktion „Eberswalde genießen – Gastro bleibt!“ erlebte vom 17. Mai 2021 bis 28. Mai 2021 ihre Neuauflage. Während dieser zwei Wochen konnten Menschen in Not bzw. schwieriger Lage in den Genuss einer besonderen Mahlzeit einer gastronomischen Einrichtung gelangen.

Erneut führten Einsatzfreude und Tatkraft aller Akteure zum Erfolg. Bekannte Gesichter aus dem letzten Jahr als auch neu teilnehmende Gastronomen unterbreiteten ein abwechslungsreiches Angebot. Gleichfalls verteilten die Ausgabestellen mit ihren fleißigen Helfern die gelieferten Speisen unter den Einwohnern der Stadt und halfen bei der Abholung der Gerichte oder Lieferung an andere Ausgabestellen aus. Unterstützt wurden die Fahrten auch durch das Engagement weiterer Einrichtungen.

Die Stadt Eberswalde dankt allen Mitwirkenden für den tatkräftigen Einsatz.

MITWIRKENDE GASTRONOMEN:

- Café am Weidendamm
- Hotel & Restaurant Wilder Eber
- SHIVA Restaurant GmbH
- Indisches Restaurant Amaya
- Alte Brauerei
- Zum Sportlerheim
- Restaurant Kreta
- Alexis Zorbas – Griechische Spezialitäten
- brandenburger
- Café/Patisserie Dietert
- Café Liesbeth
- Gaststätte am Wasserturm
- Cafe Kobamugasmus
- Imbiss zur Alten Fleischerei
- Restaurant Pension WOLE
- Restaurant Athos
- Haus am Finowkanal
- Ristorante Il Castello
- Kochkommode
- Gülüm Bistro
- Alte Post

AUSGABESTELLEN:

- Brot & Hoffnung e.V. – Suppenküche
- SPEICHER – Das Sozialkaufhaus
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus/ Eltern-Kind-Zentrum BBW
- Bildungseinrichtung Buckow e.V.
- Restaurant Pension WOLE

WEITERE UNTERSTÜTZER:

- Frau Veronika Brodmann (Stiftung WaldWelten)

Belegschaft von Thyssenkrupp auf der Suche nach frischem Wind



Der monatelange Versuch, mit guten Argumenten Widerstand gegen die Schließungspläne der Geschäftsführung zu leisten, ist missglückt. Der Kampf um die Arbeitsplätze des Werkes Eberswalde der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH trotz des Einsatzes vieler verloren. Gewissheit ist, dass das Werk die Produktion zum 31. Juli 2021 schließt sowie zum Jahresende alle Arbeitsverträge enden.

Die letzte Etappe dieses Weges ist zwar begonnen, aber das Ende längst nicht erreicht. Die Belegschaft bricht erhobenen Hauptes aus dem Tor des Werksgeländes in eine neue berufliche Zukunft auf. Darauf weist auch die Kampagne „Weil das Rad sich nicht mehr dreht ... suchen wir frischen Wind!“ hin. Das Hinsteuern zu neuen Ufern hat begonnen. Wer tatkräftig Unterstützung leisten möchte, nimmt gern unverbindlich Kontakt zum Betriebsrat der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH auf.

Vorschläge für Auszeichnungen im Ehrenamt gesucht

Auch dieses Jahr sollen wieder besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet werden. Aus diesem Grund bittet die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ um Ihre Vorschläge. Für eine solche Auszeichnung können Personen jeden Alters in Frage kommen, die sich bürgerschaftlich engagieren und Gutes tun. Der Ehrenamtspreis wird in den Bereichen Soziales, Sport, Kultur sowie Umwelt-, Natur- und Tierschutz vergeben. Zu den sozialen Bereichen können unter anderem Nachbarschaftshilfe, Seelsorge, Familienförderung, Integrations- und Inklusionsarbeit, Brand- und Katastrophenschutz, Kinder- und Jugendarbeit und Engagement für alle Generationen gehören. Ebenfalls können auch Personen vorgeschlagen werden, die ehemals im kommunalen Ehrenamt tätig waren als auch gemeinnützige

Initiativen, Vereine und Organisationen, die sich in besonderem Maße uneigennützig für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen. Auf Grund der herausfordernden Zeiten möchten wir in diesem Jahr unter dem Motto „Engagement in der Corona-Pandemie“ auch diejenigen in den Fokus rücken, die sich in dieser Ausnahmesituation für ihre Mitmenschen eingesetzt haben.

Die Arbeitsgruppe Ehrenamt, die in diesem Jahr von Julia Lindner geleitet wird, bittet deshalb um Vorschläge mit einer aussagekräftigen Begründung. Wenn Sie eine Person oder ein Team vorschlagen möchten, dann finden Sie das entsprechende Formular und weitere Informationen unter www.eberswalde/start/freiwilliges-engagement.de. Sie können das Formular auch in der Freiwilligenagentur erhalten:

**Freiwilligenagentur
Eberswalde
Puschkinstraße 13
16225 Eberswalde**

**VORSCHLÄGE KÖNNEN
BIS ZUM 31.08.2021
EINGEREICHT WERDEN
BEI:**

**AG Ehrenamt
c/o Stadt Eberswalde
Referat für soziale Teilhabe
und Integration
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde
E-Mail:
sarah.schmidt@eberswalde.de**



Fortsetzung der Baumaßnahmen in der Frankfurter Allee



Seit Ende Mai ist der Kreuzungsbereich Frankfurter Allee/Spreewaldstraße voll gesperrt. Die Sperrung der Frankfurter Allee im Abschnitt zwischen der Spechthausener Straße und der Gubener Straße wird aufgehoben.

Im Rahmen des Straßenbauvorhabens Frankfurter Allee begannen Ende Mai, die Straßenbauarbeiten im Kreuzungsbereich Frankfurter Allee/Spreewaldstraße, welche voraussichtlich Ende Juli 2021 abgeschlossen sein sollen. Die Gubener Straße und der Straßenabschnitt der Frankfurter Allee zwischen der Spreewaldstraße und der Spechthausener Straße sind dann wieder über die Spechthausener

Straße erreichbar. Die parallel zur Fahrbahn der Frankfurter Allee befindlichen Parkplätze können wieder zum Parken genutzt werden.

Auf Grund der Sperrung des Kreuzungsbereiches ist der südliche Straßenabschnitt der Spreewaldstraße nur von der Lausitzer Straße aus erreichbar. Der nördliche Straßenabschnitt der Spreewaldstraße in Richtung Cottbuser Straße/Potsdamer Allee und das Seniorenheim sind von der Frankfurter Allee aus, über eine provisorische Zufahrt westlich neben dem Sanitätshaus Koeppe, erreichbar.

Die Frankfurter Allee ist weiterhin für den Obusverkehr gesperrt. Ersatz-

haltestellen befinden sich an der Kreuzung Lausitzer Straße/Spreewaldstraße und in der Lausitzer Straße im Bereich des Spielplatzes.

Zu- und Ausfahrt sowie Anlieferungen sind während der Zeit der Baumaßnahmen leider nur bedingt möglich. Die Mülltonnen werden an den jeweiligen Abfuhrtagen an einen zentralen Ort gebracht und entsorgt. Mülltonnen sind mit Vermieter und Hausnummer zu kennzeichnen.

Die Fußwege entlang der Frankfurter Allee sind nicht von der Baumaßnahme betroffen. Die Querung der Frankfurter Allee ist in diesem Bauabschnitt nicht möglich.

Vollsperrung der Eichwerderstraße bleibt bis August 2021 bestehen

Seit dem 13. Juli 2020 werden die Bauarbeiten in der Marienstraße in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung durchgeführt. Im Zuge der Durchführung des zweiten Bauabschnittes ist die Kreuzung Marienstraße/Eichwerderstraße seit dem 19. April 2021 voll gesperrt.

Die Kreuzung bleibt voraussichtlich bis zum 27. August 2021 weiterhin voll gesperrt. Aufgrund des vorgefundenen Leitungsbestandes sind umfangreiche Kabelum- und Neuverlegungsarbeiten der E.DIS sowie Umverlegungsarbeiten der Gasleitung notwendig, um die nachfolgenden Bauarbeiten an den Schmutz-, Trinkwasser- und Regenwasseranlagen durchführen zu können.

Sofern die Bauarbeiten vor dem 27. August 2021 abgeschlossen werden sollten, wird die Vollsperrung der Eichwerderstraße vorfristig aufgehoben. Die Zufahrt zu den Grundstücken in der Eichwerderstraße im Bereich ab der Straßenanbindung Breite Straße bis in Höhe Kreuzung Marienstraße/Eichwerderstraße erfolgt über die Breite Straße.

Die Zufahrt zu den Grundstücken in der Eichwerderstraße ab der Kreuzung Marienstraße/Eichwerderstraße in Richtung Schellengrund/Kleine Hufen erfolgt über die Ostender Höhen/Grenzweg/Am Eichwerder/Eichwerderstraße.

Die Abfallentsorgung in der Eichwerderstraße ist gemäß den bisher geltenden Bedingungen geregelt.





Das Ensemble Quillo begleitete die Eröffnung des Themenjahres Industriekultur von Kulturland Brandenburg in der Eberswalder Borsighalle.

Eberswalder Industriekultur: „Lost Places“ mit Zukunft

Am 4. Juni 2021 wurde Kulturland Brandenburg zentral in Eberswalde eröffnet, direkt am Finowkanal, konkret in der baulich vor dem Verfall geretteten Borsighalle, Baujahr 1847, die 2013 als national wertvolles Kulturdenkmal eingestuft wurde, sodass eine entsprechende Förderung möglich war.

Gewonnen hatte die Stadt die Kulturland-Ausschreibung mit ihrem breit aufgestellten Projekt an Partnern und deren Engagement und Kreativität in historischen Industriestätten. So luden die Veranstalter in Borsighalle, Rofinpark, Kranbauhalle, Messingwerk mit dem Wasserturm und Familiengarten als Austragungsort der 2. Brandenburgischen Landesgartenschau 2002 mit einer Industriegeschichte seit dem 17. Jahrhundert ein. Bis zum 5. November 2021 sind 40 Veranstaltungen geplant wie Konzerte von Klassik bis Jazz, Rock und elektronischer Musik, Theater und Performances, Ausstellungen, Fachtagungen und Vorträge, Festivals, Workshops und Stummfilmkino.

Für Ministerin Dr. Manja Schüle öffnete das aktuelle Kulturland-Themenjahr vor

allem vergessene Orte, sogenannte „Lost Places“. Eberswalde komme darin ein besonderer Platz zu – als Wiege der brandenburgisch-preußischen Industrie. Hier hätten nicht nur Strukturwandelprozesse Arbeit und Leben der Eberswalder radikal verändert und geprägt. „Eberswalde hat sich als Industrie- und Gewerbestandort stets neu erfunden, neu erfinden müssen. Mit Erfolg! Preisgekrönte Innovationen, etwa auf dem Gebiet der Solarenergie, kommen aus der Waldstadt. Und an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde wird an zukunftssträchtigen Wirtschaftsformen geforscht. Industrie und Kultur pflegen seit jeher spannende, spannungsreiche Beziehungen. Und so laden die Eberswalder Projektmacher*innen ein, historische, gegenwärtige, künftige Industriekultur zu entdecken – und eben jene architektonisch auffälligen Lost Places.“

Für Bürgermeister Friedhelm Boginski gehört das industrielle Siedlungsband im Finowtal als Wiege der märkischen Industrie zu den erstrangigen und markantesten Kulturlandschaften Brandenburgs. Seine erhaltende Erneuerung ist ein entscheidender Beitrag zum Aufbau

einer Landesidentität. Zahlreiche Initiativen und Institutionen vor Ort sind seit vielen Jahren in diesem Sinne aktiv. „Es gibt Menschen, denen die Vergangenheit des Finowkanals und der herausragenden Industriearchitektur am Herzen liegt. Ohne sie gingen die Spuren der frühen Industrie seit dem 17. Jahrhundert für immer verloren.“

Stolz ist das Stadtoberhaupt auch auf die Rettung des Finowkanals: „2020 bot sich wieder eine Chance mit der Übernahme der zwölf Finowkanal-Schleusen vom Bund durch den Zweckverband Region Finowkanal. Die durchgehende Schifffbarkeit des Finowkanals für den Bootsverkehr als attraktive Freizeitwasserstraße ist nun gesichert.“ Der Finowkanal gilt als die älteste künstliche und noch befahrbare Wasserstraße Deutschlands – mit ihren über 400 Jahren. Einst die Lebensader der Stadt und die Grundlage für die Wiege der märkischen Industrie, heute ein echtes Kleinod in Sachen Wassertourismus.

Diesen und weitere Schätze zu entdecken und zu entwickeln, darauf verweist auch Brigitte Faber-Schmidt, Geschäftsführerin von Kulturland Brandenburg: „Der Begriff Industriekultur stand bisher hauptsächlich für die Auseinandersetzung mit der Kulturgeschichte und der Kulturlandschaft des Industriezeitalters. 2021 wagen wir den Versuch eines ‚Updates‘, bei dem es auch um eine industrielle Zukunftsperspektive gehen soll, denn während traditionelle Formen der Industrie im Alltag der Menschen kaum mehr eine Rolle spielen, setzt sich die zukunftsorientierte Industrialisierung mit beschleunigtem Tempo fort.“

ALLE INFORMATIONEN RUND UM DAS KULTURLANDJAHR 2021

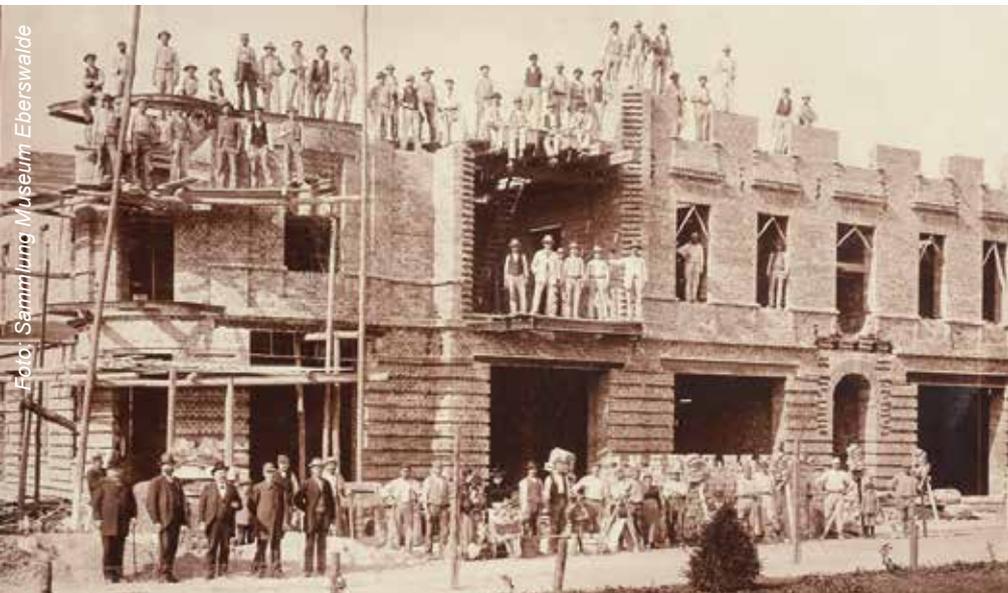
www.kulturlandbrandenburg.de oder
www.eberswalde.de/kulturland
sowie auf den Social-Media-Kanälen

Der Eintritt zu allen Kulturlandveranstaltungen der Stadt Eberswalde ist frei.



Objekte erzählen Geschichte

Beeindruckende Fotografie zeigt Baugeschehen am Mundtshof



Blick auf die Baustelle Mundtshof an der Schicklerstraße 1, 1899

Fotografisch in Szene gesetzt: 61 Bauarbeiter, drei Frauen, sieben Kinder und fünf Geschäftsleute, darunter sind wohl auch Kaufmann Oskar Mundt und Baumeister Paul Arendt zu finden.

In exponierte Lage im Stadtzentrum von Eberswalde an der Schicklerstraße 1 befindet sich, das 1899 für Kaufmann Oskar Mundt errichtete Wohn- und Geschäftshaus Mundtshof. Wegen des schwierigen Baugrundes steht das Gebäude auf 759 Holzpfählen. Das Baumaterial, die Ziegelsteine, liefern die

Ziegeleien um Eberswalde. Die Maurerarbeiten übernahm das Baugeschäft Paul Arendt aus Eberswalde. Neben Wohnungen in den Obergeschossen entstehen im Erdgeschoss Verkauf- und Geschäftsräume, darunter ein Restaurant (heute: Gaststätte Mundtshof). Die Kriegereignisse im April 1945

überstand das imposante Eckgebäude „mit kleinen Schäden“, wie der Schadensplan der Stadt Eberswalde von 1945 dokumentiert. Dennoch sind von der einst prachtvollen Gestaltung aus der Kaiserzeit nur einige Fassadendetails erhalten geblieben, beispielsweise die unter dem Turm vorhandene Schrift „Mundtshof“ und die Jahreszahl „1899“. Aus der im Kreisarchiv Barnim bewahrten Bauakte geht hervor, dass Kurt Hörmann, Abteilungsleiter Aufbau beim Rat des Kreises, 1954 die Genehmigung zur Erneuerung des Außenputzes und zur Wiederherstellung der Schaufenster an den damaligen Besitzer (Deutsche Versicherungsanstalt) erteilte. Aber auch, dass ein Baudetail, die Turmkuppel an der Ecke Schickler-/Goethestraße, im Jahr 1971 einen teilweise starken „Moderfäuleschaden“ an der Holzkonstruktion aufwies. Die Kuppel wurde später zurückgebaut. Um 2000 sanierte die Wohnungsgenossenschaft (WHG) Eberswalde das Eckgebäude umfassend. Dabei wurde auch die Turmkuppel wiederhergestellt. In der aktuellen Sonderschau „Kommunikation mit Strom – Telefon und Rundfunk“ ist die noch nie ausgestellte Fotografie jetzt zu sehen.

Birgit Klitzke, Museumsleiterin

Geschichte im Doppelpack im Museum Eberswalde

Im Museum Eberswalde wurden am 31. Mai 2021 zwei neue Publikationen vorgestellt. Das Begleitheft zur Ausstellung „Kunst von hier. Entdeckt in Stadt und Kreis 1949-1990“ wirft einen erweiterten Blick auf die mehr als 50 Werke, die von November 2019 bis Oktober 2020 gezeigt worden waren. Ergänzt wird dies unter anderen mit Gesprächen mit den Künstlern sowie deren Vitas. Die Kuratorin, Lisa Wedekind, hat für die Gespräche zahlreiche Künstlerinnen und Künstler persönlich aufgesucht und somit bemerkenswerte zeitgeschichtliche Einblicke erhalten, welche die Leserinnen und Leser nun mit Hilfe des Begleitheftes nachvollziehen können.

Die zweite Publikation ist das Begleitheft zur Ausstellung „Kommunikation mit Strom. Telefon und Rundfunk“, welche derzeit im Museum Eberswalde zu sehen ist. Das Buch und die Ausstellung zeichnen die Geschichte der elektrischen Kommunikation in Eberswalde nach, denn hier wurden historische Meilensteine erreicht, die sogar in der Fachliteratur und Forschung zu oft vernachlässigt wurden, wie Kuratorin Anja Titze betont. Diesem wurde nun mit „Kommunikation mit Strom“ erfolgreich entgegengewirkt.

„Die Arbeit des Museums ist für die Stadt und die ganze Region von enormer Bedeutung. Kultur und Geschichte

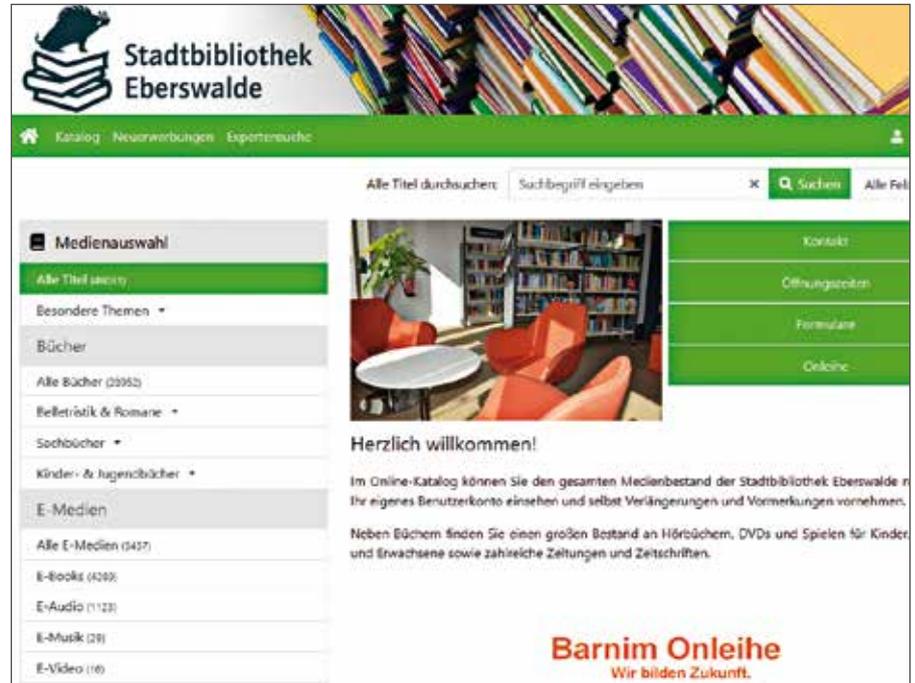
Neuer Online-Katalog für die Stadtbibliothek

Schnell etwas suchen und seine Medien verlängern: Diese und weitere Möglichkeiten sind den Nutzerinnen und Nutzern der Stadtbibliothek Eberswalde mit dem Online-Katalog gegeben. Nun bekommt der „Opac“, wie er auch genannt wird, einen frischen, neuen Anstrich.

Bereits im Juni 2021 wird sich die Oberfläche des Kataloges grundlegend ändern. Übersichtlicher soll es werden, die Suche noch einfacher.

Den Bestand an Kinderbüchern können Sie nun ebenso leicht und gesondert durchsuchen wie die Auswahl an Graphic Novels, Literaturverfilmungen oder auch Fremdsprachigen Medien – ein Klick genügt.

Romane und Sachbücher lassen sich in einer vorgefertigten Genre-Vorgabe kinderleicht eingrenzen, innerhalb der Titelaufnahmen laden Schlagwort-Links und Interessenkreise zur Gesamtsicht ein: Wollten Sie schon immer wissen, welche Geschichten in



Nie war es einfacher, von Zuhause aus in der Bibliothek zu stöbern.

Irland spielen? Haben Sie sich gefragt, wie viele Verfilmungen es von Jane Austen in der Bibliothek gibt? Auch

Antolin-Bücher und die immer beliebteren Tonie-Figuren können sofort und ohne Aufhebens besehen werden.

www.stadtbibliothek.eberswalde.de

bereichern das Leben und wirken identitätsstiftend. Die vielfältige Kultur unserer Stadt ist schon lange ein wesentlicher Standortfaktor für uns. Daher freue ich mich sehr, dass unser Museum immer wieder solch interessanten Publikationen herausbringt, die als Quell des Wissens fungieren“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Beide Publikationen sind im Rahmen der 1992 begonnenen Reihe „Heimatkundliche Beiträge“ erschienen, haben eine Auflage von 500 Exemplaren und sind für 7,50 Euro zu bekommen.



IHRE MEINUNG ZUM WOCHENMARKT!

Die Bedeutung der Wochenmärkte ist mit der Corona-Krise wieder sehr deutlich geworden. Sie sind und waren ein wichtiger Teil der Versorgung. Aber nicht nur das: Märkte sind als Treffpunkte nicht nur Ort für Handel – sie sind immer ein Ort, an dem die Begegnung von Menschen und der soziale Austausch stattfindet. Deshalb ist nicht nur die Qualität der Angebote sondern auch die Gestaltung der Märkte wichtig.

Die Stadtverwaltung (Amt für Stadtmarketing und Tourismus) führt aktuell im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung eine Analyse der Wochenmärkte in Eberswalde durch. Bis Ende September 2021 soll daraus eine Basis zur Entscheidungsfindung für die Stadtverordneten entwickelt werden, um die Trägerschaft der Eberswalder Wochenmärkte ab Oktober 2022 für die kommenden Jahre vorzubereiten.

Dazu läuft seit Mitte Mai eine Online-Umfrage. Sie ist unter <https://www.survio.com/survey/d/ew> zu finden und Sie als Leserinnen und Leser des Amtsblattes können noch bis 30. Juni Ihre Meinung in die Analyse einfließen lassen.

Beteiligt ist an dem Prozess auch die AG Wochenmarkt. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverordneten und der Stadtverwaltung sowie den Marktbesucherinnen und Marktbesuchern. Neben der AG werden im Analyse-Prozess Marktkundinnen und Marktkunden, Händlerinnen und Händler und der lokale Handel beteiligt.

Die Analyse der Wochenmärkte hat bereits am 11. Mai begonnen. Stattgefunden hat ein Workshop mit Markthändlerinnen und Markthändlern, um die aktuelle Situation und Potenziale des Wochenmarktes in der Analyse zu erfassen. Da nicht alle Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes einen Zugang zum Internet haben, führten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Stadtmarketing und Tourismus die Umfrage auch ganz klassisch mit Fragebogen und Stift auf den Wochenmärkten an mehreren unterschiedlichen Markttagen durch.

Daneben sucht das Amt für Stadtmarketing und Tourismus auch im Umfeld der Märkte angesiedelte Einzelhändlerinnen und Einzelhändler und Akteurinnen und Akteure auf und lässt mit Kurz-Interviews ihre Sicht auf die Märkte in die Analyse einfließen. Zu den Analyseinstrumenten gehört auch eine Vergleichsrecherche mit anderen Märkten in der Region.

In die Analyse wird übrigens auch die Sicht „Nichtkundinnen und Neukunden“ einbezogen: Sie können ggfs. im Rahmen der Befragung im Umfeld der Märkte erfasst werden. Aber insbesondere im Online-Fragebogen werden Antworten von Nichtkundinnen und Nichtkunden erfasst. So werden also auch diese Positionen einfließen können, die mit den übrigen Analysewerkzeugen nicht erfasst werden. Insofern lohnt sich die Teilnahme an der Umfrage auch für Nichtbesucherinnen und Nichtbesucher mit Interesse an den

Märkten, um einen Blick auf die Gründe für die „Nichtnutzung“ der Eberswalder Wochenmärkte zu erhalten.

Im Juni wird den Stadtverordneten ein Zwischenstand vorgestellt werden. Nach diesem ersten kurzen Blick auf die Datenlage findet eine ausführliche Auswertung aller Quellen und Daten im Amt für Stadtmarketing und Tourismus statt. Nach der Aufbereitung wird die AG Wochenmarkt eine Präsentation der Ergebnisse erhalten.

Kurz darauf im September werden die Stadtverordneten dann eine Entscheidung treffen, ob die Wochenmärkte in der Innenstadt und im Brandenburgischen Viertel zukünftig durch die Stadtverwaltung selbst durchgeführt werden, ein neuer Träger gesucht wird oder ob die Kooperation mit der Deutschen Markt Gilde fortgesetzt wird.

Text: Ulrich Wessollek



Direkt zur Umfrage:



Oder nutzen Sie
die Webseite:
www.survio.com/survey/d/ew

www.survio.com/survey/d/ew

Das Schaf im Familiengarten

Endlich ist es soweit – mit dem Kindertag am 1. Juni 2021 sind neue Bewohnerinnen und Bewohner in den Familiengarten eingezogen. Der einst feuerspeiende Drache auf dem „Drachenberg“ war sehr lange Zeit untätig. Jetzt hat er endlich wieder eine Aufgabe! Seit dem letzten Mai-Wochenende bewacht er eine kleine Schafherde!

Die Herde besteht aus acht Mutterschafen und acht Lämmern, die in diesem Frühjahr auf die Welt gekommen sind. Die neuen tierischen Bewohnerinnen und Bewohner sind noch sehr schüchtern und gerade dabei, sich ihrer neuen Umwelt anzupassen.



INSGESAM SIND DREI VERSCHIEDENE RASSEN VERTRETEN:

- das Coburger Fuchsschaf, sozusagen der Fuchs im Schafspelz: Es ist eine alte Landschaftsrasse aus dem Mittelgebirge mit kleinen Hörnern, die durch ihre rote Fellfarbe auffällt.
- Die zweite Rasse ist das Guteschaf, auch Gotländisches Wildschaf genannt. Die alte schwedische Landschaftsrasse gehört zur Gruppe der nordischen Kurzschwanzschafe. Sie hat Hörner und eine hellgraue bis schwarze Wolle.
- Die dritte Rasse im Bunde ist das Gotländische Pelzschaf, das wiederum vom Guteschaf abstammt. Es hat keine Hörner und seine lockige Wolle eignet sich besonders gut zum Filzen.

Sobald die Schafe mit ihren Lämmchen sich im Familiengarten heimisch fühlen, voraussichtlich in den Sommerferien, werden verschiedene Aktionen mit den Schafen stattfinden. Es ist unter anderem geplant, die Schafe bei der täglichen Fütterung mit den Schäferinnen und Schäfern vor Ort zu begleiten und selbstverständlich ist dann auch das Streicheln der Tiere möglich.

Das Team des Familiengartens freut sich sehr über die Ankunft der kleinen Herde. Mit der Beweidung des Areals am Drachenberg ist jetzt ein weiterer Baustein für die künftige Ausrichtung eines Teilbereiches des 17 ha-Areals zur Umweltbildung gesetzt. Bereits erste Schritte konnten in 2020 bei der Umsetzung der thematischen Neuausrichtung mit der Errichtung eines Schulgartens als Weltgarten mit umweltpädagogischen und interkulturellen Aspekten im Familiengarten realisiert werden. Ziel dabei ist, das Areal der ehemaligen Landesgartenschau 2002 teilweise zum Ursprung zurückzuführen und den eigentlichen Gartencharakter

wieder stärker in das Bewusstsein zu rücken. Das Angebot richtet sich zunächst an Kita- und Schulgruppen. Sie können eigene Beete im Familiengarten nutzen und in Abstimmung mit den Pädagoginnen und Pädagogen selbst bepflanzen, pflegen und die angepflanzten Kulturen ernten. Damit lassen sich verschiedene Aspekte zu Nachhaltigkeit und einer gesunden Ernährung vermitteln.

Mit dem Angebot eines Schulgartens soll auch die Belegung des ehemaligen Gebäudes des „grünen Klassenzimmers“ erreicht werden. Geplant ist die Durchführung von Seminaren zu Umweltpädagogik, Nachhaltigkeit und gesunder Ernährung, um so die strategische Ausrichtung der Stadt Eberswalde auch aus dem Familiengarten zu transportieren. Die Seminare werden zunächst als Tagesangebote, später auch als Mehrtagesveranstaltungen angeboten werden. In einem weiteren Schritt ist die Einrichtung eines Erlebniscampings auf der Fläche des ehemaligen grünen Klassenzimmers einzurichten. So gesehen wird zukünftig „Schlafen bei Schafen“ im Familiengarten möglich.

Text: Ivonne Affeldt/Bilder: Benjamin Westphal

Fraktion SPD | BFE

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Karl-Marx-Platz 4,
 16225 Eberswalde
Ansprechpartnerin: Julia Lindner
Sprechzeiten: Mo-Mi 9-15 Uhr
 und nach telef. Vereinb.
Telefon: 03334/3669274
Fax: 03334/3669276
E-Mail: fraktion@spd-bfe.de
www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de
www.buerger-fuer-eberswalde.de

Fraktion DIE LINKE.

Fraktionsvorsitz.: Sebastian Walter
Fraktionsbüro: Heegermühler Straße 15,
 16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
 und nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
 dielinke-barnim.de
www.dielinke-barnim.de

Fraktion CDU

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
 16225 Eberswalde
Ansprechpartnerin: Manuela Herfurth
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
 Do 8-11 Uhr
 und nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cd-eberswalde.de
www.cdu-eberswalde.de

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Paul-Radack-Straße 1
 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 01520/8957217
E-Mail: Goetz.Trieloff@
 FDP-Eberswalde.de
www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternative für Deutschland

Fraktionsvorsitz.: Thomas Krieg

Fraktion Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Viktor Jede
Fraktionsadresse: Altenhofer Straße 83
 16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Viktor Jede
Sprechzeiten: Mo 16-18 Uhr, Fr 16-18 Uhr
 und nach telef.
 Vereinbarung
Telefon: 03334/429764
Funk: 0171/7677001
E-Mail: info@
 buendnis-eberswalde.de
www.buendnis-eberswalde.de

Fraktion SPD | BFE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, unsere Fraktion begrüßt, dass nach langer Anlaufzeit endlich die Fortschreibung des Integrationskonzeptes von der Verwaltung vorgelegt wurde. Dieser Entwurf wird nun in die Diskussion gehen. Wir haben bereits damit begonnen und werden das Thema auch auf einer der nächsten Fraktionssitzungen aufgreifen. Vieles ist in der Stadt für die Integration von Geflüchteten und Zugewanderten bereits erreicht worden.

Aber sie stellt einen fortlaufenden Prozess dar. Was erreicht wurde, ist das Ergebnis einer intensiven und unermüdlichen Arbeit von bürgerschaftlichem Engagement, auch in der Zusammenarbeit mit Vereinen und Verwaltungen. Die im Entwurf aufgezeigten Handlungsfelder und Maßnahmen sind zu

analysieren und zu beurteilen. Immer unter dem Aspekt, die Integration als Stärkung für unseren demokratischen Zusammenhalt zu begreifen. Dazu kann ein offener Meinungsaustausch beitragen.

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung arbeiten wir uns aktuell in die Themenkomplexe Einheimischenmodell bei dem Erwerb von Grundstücken (bevorzugte Vergabe) und in die Problematik „Schottergärten“ ein. Über das Ergebnis unserer Überlegungen werden wir natürlich informieren.

Abschließend wünschen wir Ihnen allen einen erholsamen Sommer und ihren Lieben großartige Ferien, hoffentlich ohne weitere Verordnungen.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

Fraktion DIE LINKE.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, Öffnungen von Gastronomie und das langsame, aber stetige Ansteigen der Impfungen im Land, geben endlich Hoffnung, dass die Gefahr durch das Corona-Virus zurückgedrängt werden kann. Das alles war nur möglich, weil auch die Pflegekräfte in Eberswalde ständig bereit waren alles zu geben. Gedankt wurde ihnen sehr oft mit viel Applaus, jetzt kommt es darauf an, dass sie auch endlich das Gehalt bekommen, dass ihnen zusteht. Deshalb muss es eine Lehre sein, dass wir unsere öffentlichen Krankenhäuser in Eberswalde in den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes überführen – dafür muss auch die Politik vor Ort sorgen und wir werden dafür streiten.

Wir haben in den vergangenen Monaten gemeinsam mit der CDU-Fraktion dafür gestritten, dass auch die Stadt selbst eigene

Unterstützungsprogramme für die lokale Wirtschaft auflegt. Das hat in vielen Bereichen gut und unkompliziert funktioniert. Wir werden weitere Vorschläge erarbeiten, um jetzt einen Neustart der kleinen und mittelständischen Unternehmen zu fördern. Das Aussterben der Innenstadt muss verhindert werden und das kann nur gemeinsam gelingen.

Auch eine Lehre aus der Corona-Pandemie ist, dass Eltern deutlich mehr und besser unterstützt werden müssen. Deshalb ist die Überarbeitung der Kita-Gebühren richtig und war dringend notwendig. Wir wollen eine deutliche finanzielle Entlastung aller Familien erreichen, weil Bildung keine Frage des Geldbeutels sein darf. Jedes Kind soll in Eberswalde die gleichen Startbedingungen haben und dafür werden wir sorgen.

Sebastian Walter, Fraktionsvorsitzender

Fraktion CDU

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die geplante Schließung des Arbeitsgerichtsstandortes Eberswalde konnte mittels eines Änderungsbeschlusses zum Gesetzentwurf durch die Landesregierung abgewendet werden. Die Präsenz des Rechtsstaates im nordöstlichen Raum des Landes ist auch weiterhin unserer Fraktion ein wichtiges Anliegen. In diesem Zusammenhang hat die CDU-Stadtfraktion die Resolution der Stadtverordnetenversammlung im Februar dieses Jahres zum Erhalt des Arbeitsgerichtes in Eberswalde unterstützt und dieser zugestimmt. In unserem Änderungsantrag, der ebenfalls beschlossen wurde, haben wir eingefordert, dass in Eberswalde mindestens eine Außenkammer des zuständigen Arbeitsgerichtes eingerichtet

werden soll, falls die alten Strukturen nicht erhalten bleiben können. Durch den Beschluss der Stadtverordneten zu unserem Antrag konnte diese Forderung auch Bestandteil der Resolution der Stadt Eberswalde werden. Seit Jahren wurde im Land Brandenburg darum gerungen, wie die Arbeitsgerichtbarkeit zukünftig gesichert werden kann, da zurückgehende Fallzahlen eine Neujustierung erfordert haben. Eine Entscheidung der Landesregierung zur Errichtung einer Außenkammer in Eberswalde ist auch ein Bekenntnis zum Justizstandort im Nordosten des Landes Brandenburg und darüber hinaus ein wichtiges struktur- und regionalpolitisches Signal.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die Stadt Eberswalde hat es in den letzten Jahren geschafft, sich von einer schrumpfenden Gemeinde zu einer wachsenden Kommune mit vielen Zukunftschancen zu

entwickeln. Neben zahlreichen anderen Gründen dürfte eine wesentliche Ursache hierfür sein, dass die Stadt mit der Ausweisung von Flächen für den Bau von Einfamilienhäusern möglichen Zuzüglern insbesondere Familien

mit Kindern ein attraktives Angebot unterbreiten konnte.

Die Veräußerung der Flächen durch die Stadt erfolgt dabei auf Basis der Bodenrichtwerte meistbietend. Das hat in der Vergangenheit verschiedentlich dazu geführt, dass Eberswalder Interessenten mit im Vergleich zu z. B. Berliner Bietern geringeren finanziellen Möglichkeiten leer ausgingen.

Da es im Interesse einer kontinuierlichen Stadtentwicklung liegt, dass auch die bereits in Eberswalde lebenden Bürger eine Chance auf ein Eigenheim haben, wird unsere Fraktion diese Thematik in den nächsten Wochen diskutieren und nach der Sommerpause eine entsprechende Beschlussvorlage einbringen.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie weiter mit dem neuen Schulcampus? Im vergangenen Jahr fasste die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss, das Vorhaben „Neuer Schulcampus Eberswalder Straße 106-108 in 16227 Eberswalde“ zu unterstützen.

Jetzt ist es erforderlich, die notwendigen planerischen Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen.

Zunächst muss der Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde geändert werden, um an diesem Standort die Errichtung eines Schulkomplexes zu ermöglichen. Parallel dazu kann zeitnah mit der Erarbeitung eines Bebauungsplanes begonnen werden. Wir begrüßen, dass der Hauptausschuss im Mai

der weiteren Aufgaben- und Kostenteilung zwischen der Stadt Eberswalde und dem Landkreis Barnim zugestimmt hat. Gemäß dieser Beschlussfassung wird die Stadt die Bearbeitung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes und die Erarbeitung des Bebauungsplanes (B-Plan) ausschreiben und in Abstimmung mit dem Landkreis an ein leistungsfähiges Planungsbüro vergeben. Die Kosten für den B-Plan wird der Landkreis tragen.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis begrüßen wir sehr und hoffen auf ein gut abgestimmtes, zügiges Verfahren.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, am 28. Mai richtete unsere Fraktion die 1. Online Bürgersprechstunde in unserer Stadt aus und konnte viele Ihrer Fragen live beantworten. Das dieses Format den Zahn der Zeit trifft, konnten wir der Flut an Anfragen entnehmen und dafür möchten wir uns herzlich bei allen Teilnehmern bedanken. Alle offenen Bürgeranliegen, die in der Sendung nicht angesprochen worden sind, werden in Kürze schriftlich beantwortet. Unsere nächste Sendung wird dann im Spätsommer durchgeführt, zu der Sie Ihre Anfragen wieder an unsere Fraktionsadresse per Post oder gern auch als E-Mail zusenden können.

Das die steigenden Grundstückspreise in unserer Stadt nicht nur bei uns, sondern auch bei vielen Eberswalder Familien ein beunruhigendes Gefühl auslöst, konnten wir als Hauptanliegen in unserer Bürgersprechstunde feststellen.

Es wurde dabei auf ein Einheimischen-Modell bei der Grundstücksvergabe verwiesen, um dadurch den enormen Preisanstieg durch auswärtige Bieter entgegen zu wirken. Gern möchten wir dieses Thema aufgreifen und zur Diskussion in die Fachausschüsse mitnehmen. Hier sollte definitiv eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, um das Bietersystem für alle Seiten gerecht zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin viel Gesundheit und hoffen das sich die aktuelle Lage weiter entspannt um die kommende Sommerzeit ohne Einschränkungen in nahezu alter Normalität zu erleben. Sollten Sie weitere Hinweise, Probleme oder Anregungen haben, so erreichen Sie uns gern täglich telefonisch oder auch per E-Mail.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für die Gremiensitzungen im Juni wurden zum Teil Beschlussvorlagen eingereicht, die nachträglich auf die jeweilige Tagesordnung gesetzt werden sollen. Das ist gemäß der Kommunalverfassung nur möglich, wenn deren Eilbedürftigkeit nachgewiesen wird.

Aktuell soll eine Vorlage zum Thema Bürgerbudget im zuständigen Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen auf die Tagesordnung gesetzt werden. Da das Verfahren zum Bürgerbudget in diesem Jahr längst im Gange ist, kann die vorgeschlagene Änderung ohnehin erst im nächsten Jahr wirksam werden. Eine Eilbedürftigkeit liegt also offensichtlich nicht

vor und wurde von den Einreichern bislang auch nicht geltend gemacht. Auf solche „plötzlichen Eingebungen“ sollte verzichtet werden. Um nicht den Eindruck entstehen zu lassen, dass hier im Vorfeld der Bundestagswahlen Klientelpolitik als billiger Wahlkampfersatz erhalten soll, werden wir uns dafür einsetzen, dass die laut Geschäftsordnung festgelegten Einreichungsfristen eingehalten werden. Dies dient insbesondere dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern ausreichend Möglichkeiten zur Teilnahme und gegebenenfalls Mitsprache zu ermöglichen.

Mirko Wolfgramm, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Fraktionsvorsitz.: Mirko Wolfgramm
Ansprechpartner: Mirko Wolfgramm
 Spreewaldstraße 6
 16227 Eberswalde
 0172/3811257
Telefon:
E-Mail: mirkowolfgramm@gmx.de

Fraktion AfD „Die Mitte“

Fraktionsvorsitz.: Sabrina Parys

Fraktionsloser Stadtverordneter Carsten Zinn

Adresse: Frankfurter Allee 57,
 16227 Eberswalde
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Helmut Herold
 Gemeinschaftshaus, Zu den Tannen 10,
 Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
 Telefon: 03334/32346

OT Spechthausen – Matthias Stiebe
 Gemeindezentrum, Spechthausen 39,
 Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
 Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Martin Bowitz
 Gemeindehaus, Dorfstraße 25,
 Jeden 1. Dienstag, 18-19 Uhr,
 Telefon: 0162/1552892

Termine

Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Juli 2021

- Stadtverordnetenversammlung:
22. Juni, 18.00 Uhr
- Hauptausschuss:
17. Juni, 29. Juli, 18.00 Uhr
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen:
 -
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt:
 -
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration:
 -
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:
 -
- Rechnungsprüfungsausschuss:
 -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter „Verwaltung und Politik“ im „Bürgerinformationssystem“.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64-511.

**WIR LASSEN SIE NICHT
IM REGEN STEHEN!**



Leistungen rund
Versorgung um Pflege und
aus einer Hand

VIVATAS

Wir kümmern uns um Sie!

VIVATAS GmbH | Lichterfelder Str. 1-4 | 16227 Eberswalde
Fon: (03334) 280 280 | Fax: (03334) 28 60 70
Mail: info@vivatas.de | Web: www.vivatas.de

Arbeiterwohlfahrt Eberswalde
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde



Unverbindliche Wohnungsangebote

4-Zimmer-Wohnung

Straße	Potsdamer Allee 24, 16227 Eberswalde
Etage	4. OG/rechts
Mietfläche	67,30 m ²
Kaltmiete	343,90 €
zzgl. Betriebskosten	181,71 €
Kaution	nach Vereinbarung
Wärmeversorgung	Fernwärme
Energieausweis	Verbrauchskennwert 59 kWh/(m ² •a)
Baujahr	1983
Ausstattung	gemalert, Aufzug, Dusche, Balkon

2-Zimmer Wohnung

Straße	Ringstraße 53, Haus 3, 16227 Eberswalde
Etage	2. OG
Mietfläche	47,32 m ²
Kaltmiete	286,29 € (zzgl. TV: 10,00 € = 296,29 €)
zzgl. Betriebskosten	127,76 €
Kaution	nach Vereinbarung
Wärmeversorgung	Fernwärme
Energieausweis	Verbrauchskennwert 97 kWh/(m ² •a)
Baujahr	2005
Ausstattung	gemalert, Aufzug, Balkon, ebenerdige Dusche

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Für ein persönliches Gespräch vor Ort vereinbaren Sie bitte vorher einen telefonischen Termin.

Unsere Kontaktdaten: Telefon **03334/37604-17** oder **-0**
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de oder www.awo-eberswalde.de



KLEIN ABER OHO!
Unsichtbar besser hören?

Maßgeschneiderte Im-Ohr-Hörgeräte aus der Berliner Manufaktur erhalten Sie bei den HörPartnern:

Friedrich-Ebert-Straße 2
16225 EBERSWALDE • 033 34 / 387 52 45

Thälmannstraße 113
16348 WANDLITZ • 033 397 / 67 89 94

Wilhelmstraße 38
16269 WRIEZEN • 033 456 / 72 59 30

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

**Ernährungsberatung, Lebensberatung,
MPU-Beratung, Entspannungstechniken**

Heilpraktiker für Psychotherapie

(nach dem Heilpraktikergesetz)

Erstgespräch kostenlos

Falk Hinneberg, Oderberger Straße 28
16244 Schorfheide, OT Lichterfelde

Tel. 0176/47844650

www.hinneberg.info

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen



03944 - 36160
www.wm-aw.de
QR-Code scannen



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm



deufrains.de oder
bestattungshaus-haas.de

GF GABRIELE HAAS
BESTATTUNGSHAUS
DEUFRAINS GMBH

Wir stehen Ihnen für alle Bestattungsarten,
Trauerbegleitung und Bestattungsvorsorge offen,
transparent und modern zur Verfügung.

Ihre Gabriele Haas mit Sohn Christian und Team

 **03334 . 22 6 41**

Ratzburgstraße 12, 16225 Eberswalde

Wieder Infoabende für werdende Eltern

„Wir freuen uns, werdende Eltern nun statt am Telefon auch wieder direkt persönlich vor Ort beraten zu können“, sagt Hebamme Susann Mätzkow vom Geburtsteam im GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde. „Die Eltern können die Kreißsäle besichtigen sowie die komfortablen Unterbringungsmöglichkeiten auf unserer Wochenstation. Werdende Väter sind wie auch während der gesamten Corona-Pandemie bei der Entbindung selbstverständlich immer herzlich willkommen!“



Die Infoabende finden **jeden Dienstag um 17.30 Uhr** statt. Eine telefonische Anmeldung für die Teilnahme ist erforderlich, damit entsprechend der begrenzten Besucherzahl die Termine gut geplant und vorbereitet werden können.

Für die Informationsabende in der Geburtsstation sind die jeweils aktuell geltenden Voraussetzungen zu beachten. Diese können sich der Lage entsprechend ändern. Bis Anfang Juni galt: Die Eltern sollen über einen tagesaktuellen negativen Antigentest oder einen Coronaimpfnachweis verfügen und müssen Abstandsregeln und andere Hygienemaßnahmen wie das Tragen eines Nasen-Mund-Schutzes einhalten. Selbstverständlich dürfen sie auch keine Symptome von COVID-19 aufweisen.

Alle nötigen Informationen erhalten die Eltern bei der Anmeldung zum Besuchstermin. Die Telefonnummer lautet 03334 69-2273.



Hebamme Susann Mätzkow und das Team der Geburtsstation freuen sich darauf, Eltern wieder zum Info-Abend begrüßen zu können.



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim
und Uckermark und der Stadt Eberswalde

Ehrenamt macht stark!

Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Die dauerhafte Gewinnung von Ehrenamtlichen für die verschiedensten Leistungsangebote im Freiwilligenmanagement ist eine wichtige Aufgabe im DRK Kreisverband. Gerade in der jetzigen Zeit ist sozialer Kontakt besonders bedeutsam. Der Großteil unserer Helfer*Innen in den Kleiderstuben, der Blutspende und in den Seniorenbegegnungsstätten zählt bereits zur Seniorengeneration und würde sich freuen, die Aufgaben in die Hände jüngerer Ehrenamtler*Innen übergeben zu können.

Für die Kleiderstuben in Templin und Eberswalde suchen wir Unterstützung. Die Kleiderspenden müssen nach Jahreszeit und Wiederverkäuflichkeit sortiert werden, ansprechend im Geschäft präsentiert und natürlich auch verkauft werden.

Neben den Kleiderstuben suchen wir auch für die Seniorenbegegnungsstätten in Templin, Prenzlau, Boitzenburg und Eberswalde Helfer*innen, die sich vorstellen



können, die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben für ältere und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige mit einem regelmäßigen Veranstaltungsangebot zu unterstützen. Auch im Bereich Seniorensport werden sportlich aktive Menschen gesucht, die vielleicht schon Erfahrungen als Übungsleiter*Innen im Breitensport haben und sich vorstellen können, einmal pro Woche für ca. 2 Stunden ältere Menschen zu motivieren, sich fit und beweglich zu halten. Sport wird angeboten in Templin, Prenzlau und Eberswalde. Wer unsere Senioren in Boitzenburg



motivieren möchte, kann sich bei Interesse bei uns melden. An den Blutspendestandorten Templin und Eberswalde suchen wir Interessierte, die im Rahmen der Durchführung der Termine der Blutspende-Zentrale als Helfer*Innen die Betreuung der Spender übernehmen. Wir würden uns über Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, sich sozial für andere Menschen zu engagieren, sehr freuen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir unterstützen Sie in den ersten Schritten, sprechen Sie uns an, Kontakt 03987 700614.

Petra Groth



Aus Liebe zum Menschen.

**Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!**

- + Häusliche Krankenpflege
- + Beratungsstelle für Demenzkranke
- + Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
- + Begegnungsstätte
- + Altenpflegeheim
- + Service Wohnen
- + Katastrophenschutz
- + Wasserwacht
- + Erste-Hilfe-Ausbildung
- + Kleiderstube für jedermann
- + Blutspende

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Häusliche Krankenpflege & Service Wohnen
Breite Straße 40
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege & DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 40-44
Tel.: 03334 555500

www.drk-umw-ob.de

NEUER TREFFPUNKT IN EBERSWALDE WHG COWORKING-PLACE NEW.WORK

Die Idee einer Zusammenarbeit, die gemeinsame Vision, Menschen in der Stadt für nachhaltiges nachbarschaftliches Miteinander auf sozialen und gesellschaftlichen Ebenen zum Mitmachen zu gewinnen und natürlich diese Liebe und die Begeisterung in Eberswalde zu wirken, zu gestalten und zu entwickeln, fasst zusammen, warum es jetzt seit fast einem Jahr eine Kooperation zwischen WHG & Thinkfarm gibt.

Und es ist nicht nur das Coworking. Seit dem 1. Juni 2020 ist die Thinkfarm auf fast 600 m² im Medienhaus präsent. Hinter der Thinkfarm stehen Madlen Haney, Ingo Frost und Sven Gumbrecht, die mit ihrem Konzept, Kreative in die Stadt zu holen, die hier aus Kunst, Kultur, Medien, Wirtschaft zusammenkommen um zu arbeiten, erfolgreich sind.

Die WHG unterstützt dieses zukunftsorientierte Projekt der Innovation zur regionalen und überregionalen Stadtentwicklung, um die gemeinschaftlichen Interessen „Wohnen, Leben, Arbeiten & Gestalten, Mitwirken & Mitmachen“ an diesem Standort für Menschen aller Generationen und Herkunft einen Wirkungskreis für nachbarschaftliche, ökologische, regionale und wirtschaftliche Synergien des Zusammenkommens und Zusammenarbeitens im aktiven kommunikativen Austausch interessenübergreifend zu fördern.

Eröffnung am 20. Mai 2021

Die Thinkfarm setzt im Erdgeschoss die gemeinsame Konzeption für einen Treffpunkt um: für Veranstaltungen, Workshops und Seminare rund ums Wohnen & Leben in Eberswalde unter den Prämissen

der Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Nachbarschaft für einen sozialen und gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt von Generationen. Am Donnerstag, den 20. Mai öffnete die Thinkfarm Eberswalde die Türen zum neuen Coworking-Treffpunkt „Magnet“ im ehemaligen Medieneck (Eisenbahnstraße 92-93).



Coworking Treffpunkt

Der in der Gestaltung durch geschmiedetes Mobiliar, Klinkerwand und schwere Holzbohlen die Industriegeschichte Eberswaldes widerspiegelnde Raum erlaubt individuelles Arbeiten ebenso wie Treffen in Gruppen zu Workshops und Veranstaltungen.



Blick in den Coworking-Treffpunkt

Im Rahmen der Kooperation können darüber hinaus die Mitarbeiter*innen

der WHG die Thinkfarm zukünftig auch für Teamsitzungen und individuelles Arbeiten nutzen und dabei in fachlichen Austausch mit anderen Unternehmen und Freiberuflern kommen. Mieter der WHG erhalten mit der WHG Club Card einen kostenlosen Schnuppertag in der Thinkfarm.



Initiativen, die den Magnet als Veranstaltungsraum nutzen möchten, sowie Mieter*innen, die sich für einen Schnuppertag anmelden möchten, wenden sich bitte an: host@thinkfarm-eberswalde.de. Die Thinkfarm ist ein Coworking Space – eine offene Bürogemeinschaft –, deren Nutzer*innen solidarisch und selbstorganisiert miteinander arbeiten, teilen und lernen. Hier begegnen sich Menschen aus unterschiedlichsten Disziplinen, um gesellschaftlichen Wandel zu gestalten.



Arbeitsplatz im WHG Coworking Place

Folgen Sie uns auf Social Media

-  [whg.eberswalde](https://www.instagram.com/whg_eberswalde)
-  [WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH](https://www.facebook.com/whg_eberswalde)

Fotos: Eduard Fischer, WHG / Text: WHG / Textbeiträge der Thinkfarm wurden verwendet.

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Wir engagieren uns für Ihr Zuhause

www.whg-ebw.de



IHR DRAHT zur Wohnung bei der WHG ☎ 03334 30 20 oder ✉ vermietung@whg-ebw.de

WHG-HAVARIE-NUMMER: 03338 60 43 16

Mo-Fr ab 15 Uhr // an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

LIVE-CHAT
FÜR IHRE ANFRAGEN
www.whg-ebw.de

report | e

MAGAZIN FÜR STADTENTWICKLUNG

Nr. 2 / Juni 2021 / Jahrgang 28

Waldsportanlage 2.0

Eröffnung am 2. Oktober 2021

Die Waldsportanlage in Finow fristete lange ein Schattendasein. Im Zuge der Sportentwicklungsplanung soll sie jedoch als eine der zentralen Sportstätten in der Stadt Eberswalde entwickelt werden.

Zukünftig wird sie die modernste Sportanlage in Eberswalde sein, die nicht nur den Schülern und den Vereinen, sondern vor allem auch den Individualsportlern zum Sporttreiben offensteht. Damit nimmt sie innerhalb der Stadt Eberswalde eine besondere Stellung ein. Neben der umfassenden Sanierung der bereits vorhandenen Angebote, wie Rundlaufbahn und Fußballplätzen, ist vor allem

der Neubau eines Sportfunktionsgebäudes und die Installation von neuen Sportangeboten, wie einer Waldlaufbahn und einem Kletterbereich hervorzuheben. Das Highlight der Anlage ist der Skater-BMX-Cross-Park, der bereits jetzt schon überregional Interesse weckt. **Ab Juli wird der Eberswalder Sportclub e. V. die neue Waldsportanlage in einer Art Probebetrieb auf Herz und Nieren prüfen. Zur Eröffnungsfeier am 2. Oktober wird dann ein reibungsloser Betrieb und die Nutzung der Anlage durch alle Bürgerinnen und Bürger möglich sein. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.**

Martin Krause

INHALT

STÄDTEBAU UND VERKEHR

- Waldsportanlage 2.0 1
- Wohnen im Carré.Heegermühle 2
- Fahrradparkhaus 2

SOZIALER ZUSAMMENHALT

- Mitmachprojekte im Viertel 3

STÄDTEBAU UND VERKEHR

- Neubau Hortgebäude 4-5

NATÜRLICH EBERSWALDE

- Weniger grau – mehr Grün 6
- Radfahrende im Blick 7

KUNST/KULTUR/GESCHICHTE

- Eberswalder Kunststücke von Rudolf Grunemann 8



Baustellenreport

Wohnen im Carré.Heegermühle



EBERSWALDER STRASSE 126/128

Aufgrund der rasanten industriellen Entwicklung Mitte des 19. Jahrhunderts, kam es 1928 zum Zusammenschluss der Orte Messingwerk, Wolfswinkel, Heegermühle und Eisenspalterei zur Gemeinde Finow. Im historischen Ort Heegermühle wird derzeit eine städtebaulich unattraktive Baulücke wieder geschlossen. Nun entsteht hier, für ca. 7,2 Millionen Euro, das Carré.Heegermühle.

Das Bauprojekt, das in Kooperation mit Camilla Hauskrankenpflege und Beratungsgesellschaft mbH entsteht, wird barrierefreie Wohnungen für Senioren anbieten. Um die Gebäude sicher zu gründen, wurden bereits 186 Betonpfähle in den märkischen Sandboden versenkt. Auf den Pfählen gegossene Bodenplatten bilden

die Grundlage für die neuen Gebäude. Es entstehen drei Gebäude mit insgesamt 33 Apartements für 1 bis 2 Personen. Die offizielle Grundsteinlegung war am 27. April 2021. Die Gebäude werden durch einen zentralen grünen Treffpunkt mit einer hohen Aufenthaltsqualität erschlossen. Weihnachten 2022 könnten,

wenn die Baumaßnahmen ohne Zwischenfälle verlaufen, die ersten Mieter einziehen. Die Gebäude werden durch einen zentralen grünen Treffpunkt mit einer hohen Aufenthaltsqualität erschlossen.

Heike Pankrath

Geplant sind gemäß Angaben des Bauherrn der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

- das „Apartment-Haus“,
- das „Camilla-Haus“ mit Tagespflege und einer Seniorenwohngemeinschaft mit 10 Einzelzimmern
- und das „Uhrmacher-Haus“ mit einem Camilla Servicepoint und weiteren Apartments an der Biesenthaler Straße.

Fahrradparkhaus Eberswalder Hauptbahnhof



DAS FAHRRADPARKHAUS SOLL IM AUGUST 2021 ERÖFFNET WERDEN.

Mitmachprojekte im Viertel

Freiwilligentag

Der Freiwilligentag in Eberswalde fand am 29.05.2021 statt. Das Quartiersmanagement beteiligte sich mit einer Pflanzenaktion. An zwei Standorten im Brandenburgischen Viertel konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner Samenbomben abholen, um diese im Viertel zu verteilen. Zudem bestand die Möglichkeit Pflanzen zu tauschen. Ableger oder gar Pflanzen selbst konnten zu einem der Standorte gebracht, getauscht oder einfach mitgenommen werden.

Prävention im Viertel

Mit dem Projekt „Prävention im Viertel“ möchte das Quartiersmanagement das Brandenburgische Viertel zusammen mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort und der Bewohnerschaft sicherer und attraktiver machen. Es sollen Problemlagen erkannt, analysiert und diesen, soweit möglich, entgegengewirkt werden. Das geht nur mit der Hilfe der Bewohnerschaft, den Expertinnen und Experten vor Ort. **Möchten Sie uns Ihre Meinung mitteilen?**

Dann schauen Sie auf unserer Website (www.meinbrandenburgischesviertel.de) vorbei und füllen Sie den Fragebogen aus. Sie finden den Fragebogen auch in ausgedruckter Form im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, in der Waldapotheke und im Sanitätshaus Koeppel. Den ausgefüllten Bogen können Sie im Anschluss in den Briefkasten des Quartiersmanagements in der Schorfheidestraße 13 werfen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Hinweise.

Graffiti-Projekt

Im Rahmen eines Street Art Projektes soll 2021 die Giebelwand der Sporthalle „Schwäzensee“ des SV Motor Eberswalde e.V. im Brandenburgischen Viertel zur Potsdamer Allee hin sowie der Eingangsbereich der Halle neugestaltet werden. Im Zuge dessen wurden von Künstlerinnen und Künstler Entwürfe entwickelt und zusätzlich Bereiche bestimmt, die gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gestaltet werden können. An der Giebelseite besteht die Möglichkeit für die Künstlerinnen und Künstler, in Abstimmung mit dem Eigentümer und dem Quartiersmanagement (QM), eine Idee als eigenes Werk umzusetzen.

Hierbei ist auch Ihre Meinung gefragt:

Sie möchten sich beteiligen und eine Stimme abgeben? Dann gehen Sie auf unsere Webseite (www.meinbrandenburgischesviertel.de) und stimmen sie mit ab oder besuchen Sie uns im Kontaktbüro in der Schorfheidestraße 13. Ihrem Favoriten können Sie bis zum 18.06.2021 Ihre Stimme geben. Das Quartiersmanagement freut sich über Ihr Mitwirken.

Kinderhände machen Kunst

Am 29.04.2021 wurde das Projekt „Kinderhände machen Kunst“ im Schaufenster des Heidewaldcenters (Richtung Frankfurter Allee) enthüllt und kann dort bis Ende August besichtigt werden. Bei der Aktion haben zahlreiche Kinder aus den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen des Brandenburgischen Viertels mitgewirkt und auch darüber hinaus. Durch Abstands- und Kontaktverbote fällt den Händen eine besondere Symbolik zu. Die Kinder sollten ihre eigenen Hände auf Papier kreativ abbilden, um über die Collage auf diese Weise „in Berührung“ zu kommen. Die bunten Farben machen die Vielfalt und die Kraft der Kinder deutlich. Darüber hinaus gehen die Hände auf der Collage ineinander über, dabei wirkt es so, als halten und stützen sich die Hände gegenseitig. Die Projektidee entstand aus der Zusammenarbeit des Quartiersmanagements mit der Künstlerin Juni (bekannt als Lady Undertone).



Quartiersmanagement

Sozialer Zusammenhalt im Brandenburgischen Viertel

Neubau Hortgebäude – Kyritzer Straße 17

Architektenwettbewerb



Im Brandenburgischen Viertel ist es dringend erforderlich, zur qualitativen Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern in der Altersgruppe 6-12 Jahre, für die Nutzung freistehende Räume zu finden. Nach intensiver Prüfung vorhandener Gebäude, entsprach kein Gebäude den modernen pädagogischen Ansprüchen. Umfangreiche Umbauten von Bestandsgebäuden sind aus Erfahrung der Kommune finanziell nicht günstiger als ein Neubau. So wurde, nach vielen Abwägungen, die Planung eines Hortneubaus für ca. 150 Kinder angeschoben. Da die Stadt Eberswalde Eigentümer eines zentralen freien Grundstückes direkt neben der Grundschule Schwärzesees ist, war der neue Standort schnell gefunden.

Um ein innovatives Ergebnis für den Neubau zu erzielen, wurde 2020 ein Realisierungswettbewerb ausgelobt. Den Wettbewerb betreute das erfahrene Büro Bruckbauer & Hennen GmbH aus Jüterbog.

15 Wettbewerbsarbeiten, die auch ein Modell enthalten, wurden fristgerecht eingereicht. Vier Fachpreisrichter und drei Sachpreisrichter entschieden über die Wettbewerbsarbeiten. Nach dem ersten Entscheidungsgang der Preisrichter, nach den Arbeiten mit grundsätzlichen und schwerwiegenden Mängeln ausschieden, blieben zehn Arbeiten im Rennen. Mit der zweiten Entscheidungsrunde wurden herausragende Arbeiten ermittelt. Aus den vier ausgewählten Büros wurde dann der Wettbewerbssieger ermittelt. Es wurden drei Preise und eine Anerkennung vergeben. Die Teilnehmer erhielten eine Aufwandsentschädigung. Der Wettbewerbssieger, das Architektenbüro Numrich/Albrecht/Klumpp aus Berlin, konnte für die weitere Planung und Vorbereitung der Umsetzung der Baumaßnahme gewonnen werden. Das neue eingeschossige barrierefreie Gebäude wird in Holzbauweise errichtet und soll im Herbst 2022 in Nutzung gehen.

Für den Neubau wurden Kosten in Höhe von 6,6 Millionen Euro veranschlagt. Die Baumaßnahme ist zu 80 % förderfähig und wird mit Hilfe von Städtebaufördermitteln zu je einem Drittel von Bund, Land und Kommune finanziert.

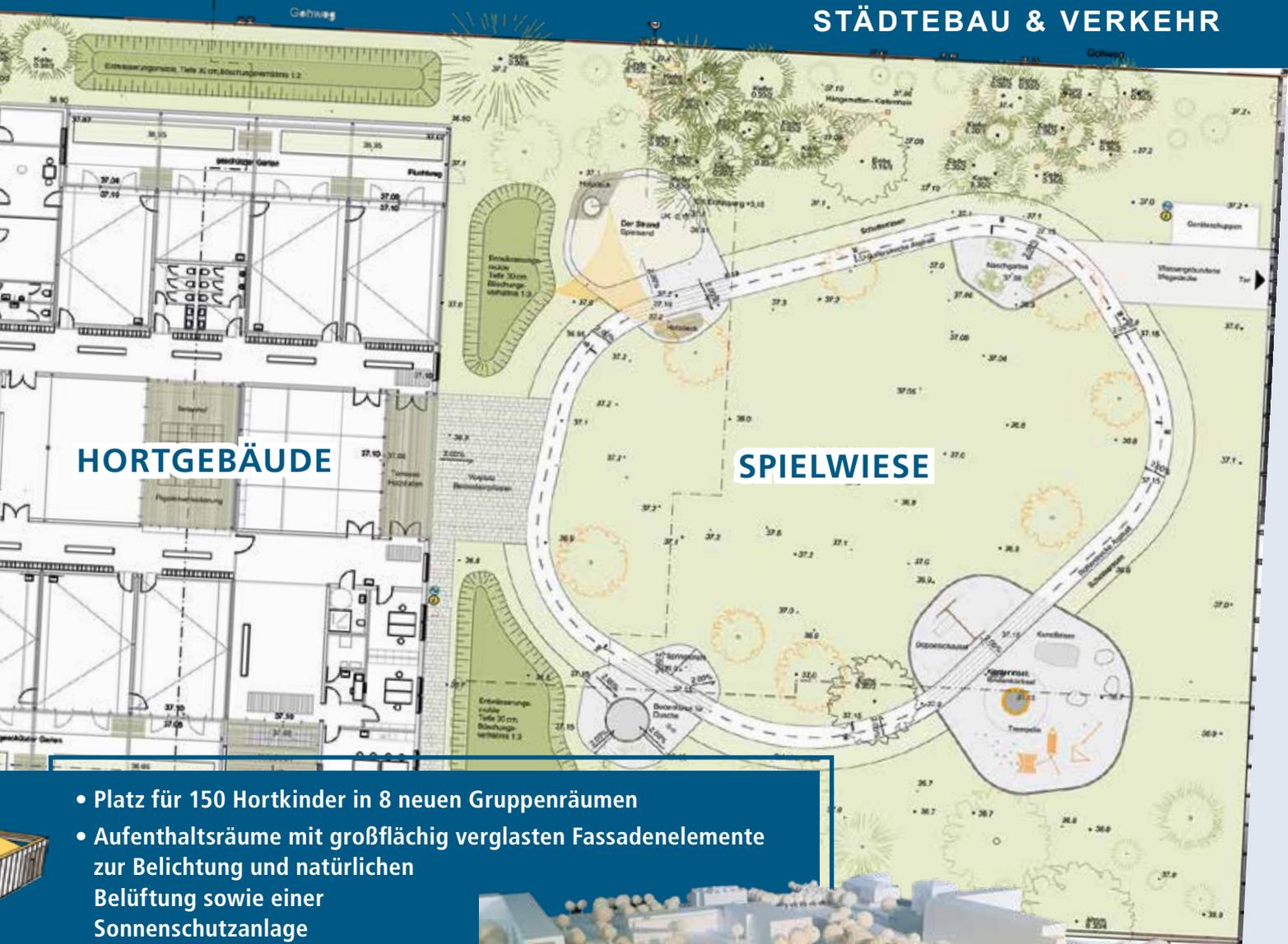
Gebäudeplanung

Geplant wird das Gebäude für 150 Hortkinder mit acht Gruppenräumen, einem Speiseraum, einem Mehrzweckraum, Sanitär- und Küchenbereich, Technik- und Personalräumen.

Das neue eingeschossige Hortgebäude wird aus Holzmodulen gefertigt. Die Wände bestehen aus wärmedämmten Holztafeln. Die Außenwände der geplanten Holzbau-Rasterstruktur werden mit senkrecht verlegten Holzleisten aus unbehandelter Lärche bekleidet. Die Innenwände werden entsprechend der Raumnutzung gestaltet.

Alle Aufenthaltsräume erhalten großflächig verglaste Fassadenelemente zur Belichtung und natürlichen Belüftung inklusive einer notwendigen außenliegenden Sonnenschutzanlage. Der Sonnenschutz wird eine Raffstoreanlage aus Alu-Lamellen. Doppelflügelige Türen führen direkt ins Freie.

Perspektive
Nordwest



- Platz für 150 Hortkinder in 8 neuen Gruppenräumen
- Aufenthaltsräume mit großflächig verglasten Fassadenelemente zur Belichtung und natürlichen Belüftung sowie einer Sonnenschutzanlage
- 4.660 m² Freianlage davon 2.300 m² als Spielfläche mit Spielwiese



Quelle: Bruckbauer & Hennen GmbH, Jüterbog

Die Dachkonstruktion besteht aus Holzbalkendecken. Die Dachflächen werden zur Regenwasserrückhaltung, Verbesserung des Klimas und Schutz der Dachabdichtung vor Witterungseinflüssen mit einer extensiven Dachbegrünung, bestehend aus Wurzelschutzbahn, Trennlage, Dampfdruckausgleichsschicht, Drainageschicht und einer Substratschicht ausgeführt.

Zur Tagesbelichtung werden Lichtkuppeln bzw. durchgehende Dachfenster im mittleren Bereich des Daches hergestellt. Die Sheddächer der Gruppenräume erhalten in den steilen Dachflächen einzelne Schwingfenster zur Querlüftung sowie festverglaste Fensterflächen zur Belichtung der tiefen Raumbereiche.

Der Mehrzweckraum wird zur Verbesserung der Raumakustik mit Akustik-Paneelen bekleidet.

Freianlagen

Die Außenanlagen und Spielflächen liegen hauptsächlich östlich des neu-

en Gebäudes. Die Erschließung erfolgt über den südlich gelegenen Haupteingang. Damit die Kinder das Gelände nicht verlassen müssen, wird eine direkte Verbindung zum Schulhof der Grundschule hergestellt.

Die Freianlagen betragen ca. 4.660 m², davon werden im Zentrum des Grundstücks ca. 2.300 m² als Spielfläche mit einer Spielwiese und einer umlaufenden Rollerstrecke gestaltet. Durchbrochen wird die Rollerstrecke mit drei thematischen Spielinseln (Kletterinsel, Wasser- und Sandspielplatz) und einem Naschgarten aus Hochbeeten. Im nördlichen und südlichen Randbereich werden die Baum- und Gehölzbestände erhalten und ergänzt sowie durch eine Rundbank und Hängematten nutzbar gemacht. Nördlich und südlich der

Gruppenräume werden geschützte Gartenflächen inklusive Sitzgarnituren aus Bänken, Tischen und Papierkörben angelegt.

Das Niederschlagswasser der Dachflächen und der befestigten Freiflächen wird über Rasenmulden und Rigolen versickert oder direkt in anliegende Grünflächen oberflächlich entwässert. Am Eingangsbereich werden Fahrradbügel installiert. Weiterhin werden in den Freiflächen ein Gerätehaus und ein Müllcontainerplatz integriert. Das Grundstück ist voll erschlossen. Im Baubereich liegen alle notwendigen Versorgungsmedien vor. Das Gebäude kann somit an alle notwendigen Leitungen angeschlossen werden, wie z. B. an die vorhandene Fernwärmeversorgung.

Heike Pankrath

„Weniger Grau – mehr Grün“

Anpassungsstrategien in Zeiten des Klimawandels

Endlich Sommer! So werden viele denken, nachdem das Frühjahr und besonders der April recht kalt waren. So ist die Sehnsucht nach einem schönen Badetag am See, einem leckeren Eis in der Lieblingseisdiele oder einen entspannten Abend im Freien sicher groß.

Was bringt der Klimawandel?

Die letzten drei Sommer haben aber auch gezeigt, was passiert, wenn es anhaltend nicht genügend regnet und dazu noch heiß ist. Die Wasserstände von Seen gehen zurück, Wälder leiden unter der Trockenheit und werden anfälliger für Schädlinge und wer einen eigenen Garten hat, wird festgestellt haben, dass häufiger gegossen werden muss, um eine gute Ernte zu erzielen.

Die Prognosen für den Klimawandel sagen derzeit eine Verschiebung der Niederschläge in die Wintermonate voraus, bei steigenden Durchschnittstemperaturen zwischen +0,3 und 5,0 °C. Auch die Anzahl der Extremwetterereignisse wie Stürme und Sturzfluten wird zukünftig steigen. Gepaart mit zunehmender Trockenheit oder gar Dürreperioden können sich gerade im Frühjahr und Sommer anspruchsvolle Konstellationen für Mensch, Umwelt aber auch die lokale Wirtschaft ergeben.

Um zwei Beispiele zu nennen: hohe Temperaturen können für Menschen mit schwachem Kreislauf sehr belastend sein und weniger Niederschläge dafür sorgen, dass es zu Rückgängen der Ernterträge in der Landwirtschaft kommt und in der Folge zu Preissteigerungen.

Wie aber kann man sich an den Klimawandel anpassen?

Bei der Anpassung an den Klimawandel dreht sich vieles um das Wasser. So kann man für sein eigenes Wohlbefinden und die Gesunderhaltung sorgen, indem man, entsprechend den Temperaturen, ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Die Gesellschaft für Sport und Gesundheit empfiehlt pro Kilogramm Körpergewicht 30 bis 40 Milliliter pro Tag – im Schnitt also 2 bis 3 Liter. Bei hohen Temperaturen kann der Bedarf auch noch ansteigen. Zum Vergleich: bei einem 15-minütigen Saunagang verdunstet der Körper bis zu einem Liter Wasser. Besonders gefährdet sind hier Säuglinge, Kleinkinder und ältere Menschen mit Betreuungsbedarf. Um die Kinder kümmern sich ihre Eltern, aber gerade für alleinstehende Ältere kann Nachbarschaftshilfe in solchen Situationen überlebenswichtig sein. Es hilft also, wenn man sich kennt.



Wer über ein eigenes Grundstück verfügt, hat vielfältige Handlungsmöglichkeiten. Um der Aufheizung von Flächen und Gebäuden vorzubeugen, sollten helle Farben verwendet werden. Diese erhöhen die Reflektion von Wärmestrahlen. Um Wohnräume vor der Aufheizung zu schützen, bietet sich die außenliegende Installation von Verschattungselementen wie beispielsweise Markisen oder Rollläden an. Grünflächen heizen sich deutlich weniger auf, daher macht es Sinn Hofflächen zu entsiegeln und zu begrünen, ebenso wie Fassaden und Dächer. Zudem können zusätzliche Bäume für weitere Wohlfühlorte im Schatten sorgen.

Begrünungsmaßnahmen dienen aber nicht nur der Senkung von Temperaturen, sondern reduzieren bei größeren Regenereignissen auch den Oberflächenabfluss und vermeiden somit die Überlastung der Kanalisation, was zu Rückstau und Überschwemmung z. B. in Kellerräumen führen kann. Hier hilft übrigens die vorsorgliche Installation einer Rückstausicherung und aber auch die Überprüfung des Versicherungsschutzes gegen Elementarschäden kann sinnvoll sein, da sich Phänomene wie Starkregen oder Stürme in den nächsten Jahren weiter häufen werden.

Wenn Entsiegelungen und Dachbegrünungen nicht möglich sind, kann das anfallende Regenwasser z. B. auch in unterirdischen Zisternen gesammelt und für verschiedene Zwecke genutzt werden. Dazu zählt ganz klassisch die Gartenbewässerung aber auch die Nutzung des gefilterten Regenwassers in nicht sensiblen Bereichen des Haushaltes wie der Toilettenspülung oder der Waschmaschine. Das spart Trinkwasser und schont die Technik, denn das gesammelte Wasser ist „weich“ und damit kalkfrei.

Bei der Fülle an Maßnahmen, die man zur Anpassung an den Klimawandel ergreifen kann, bleibt eins wichtig: **anfangen**. Denn je später die Anpassung stattfindet, desto schwieriger wird es.

Förderprogramm Umweltprojekte

Für Maßnahmen der Gebäudebegrünung und Freiflächengestaltung können auch Privatpersonen bei der Stadt Eberswalde Fördermittel beantragt werden. Über das Förderprogramm „Umweltprojekte“¹⁾ können Vorhaben mit bis zu 1.000 Euro bezuschusst werden. Informationen dazu erhalten sie unter dem Link unten oder unter 03334-64616 oder p.fritze@eberswalde.de.

Aktuelle Informationen und Tipps zum Umgang mit dem Klimawandel bietet z. B. das „Klimavorsorgeportal“²⁾ der Bundesregierung, welches sich nicht nur an Behörden oder Unternehmen richtet, sondern ausdrücklich auch interessierte Bürgerinnen und Bürger anspricht. In der Rubrik „Dienste“ werden zahlreiche Themenbereiche bearbeitet, beispielsweise im Leitfaden „Mein Haus – in Zukunft klimaangepasst“³⁾.

Jacob Renner

¹⁾ www.eberswalde.de/start/stadtentwicklung/umweltprojekte-foerderung

²⁾ www.klivoportal.de

³⁾ www.repos.hcu-hamburg.de/handle/hcu/461

Radfahrende im Blick

Aktionstag zur Unfallprävention bei Radfahrern



Fahrradklingel aus. Vorbildliche Radler erhielten zudem ein Flick-Set und sind damit für Radfahr-saison gerüstet.

Ungefähr 1,5 Stunden dauerte der Einsatz an der Bahn-hofsbrücke und der am häufigsten festge-stellte Verstoß war das Fahren auf der falschen Straßenseite. Ein Verstoß gegen das Rechtsfahr-gebot kostet regulär 15 € und ist ein Betrag, der an diesem Tag nur bei besonders uneinsichtigen Personen erhoben wurde. Oft gibt es Gründe für das falsche Verhalten: die schiere Unwissenheit, weil es der kürzere Weg ist oder weil Wege eine schlechte Beschaffenheit haben. Am Ende sollte aber die Sicherheit höchste Priorität haben und deshalb gilt:

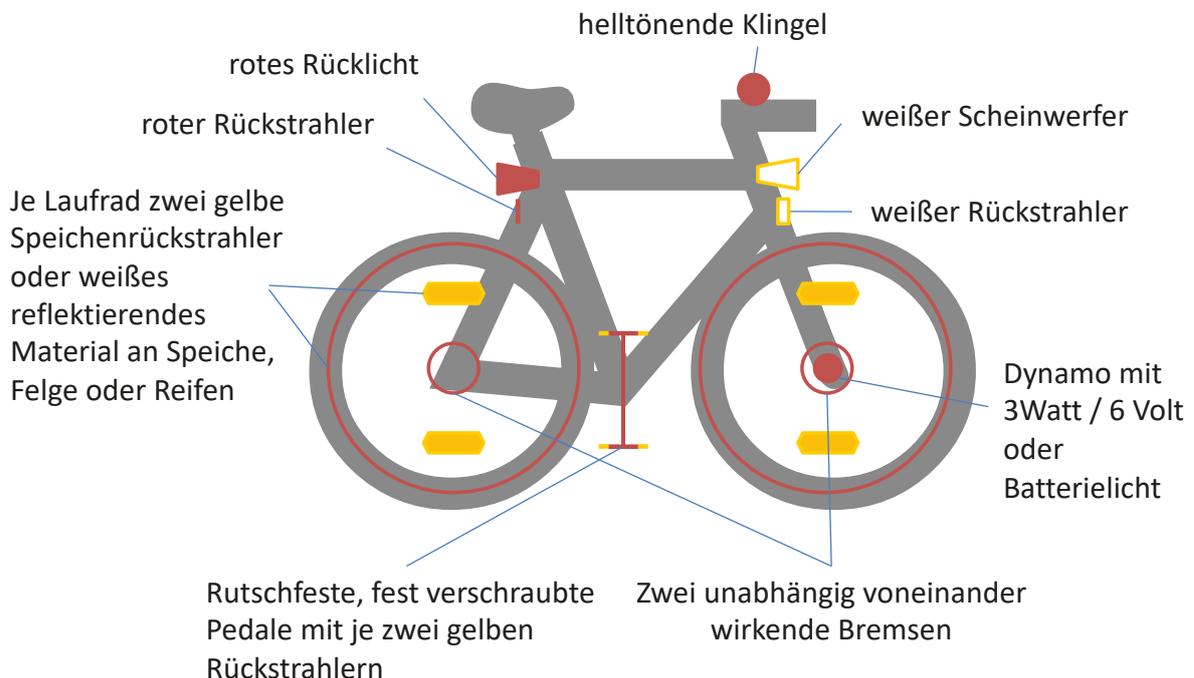
Radverkehrs-förderung kennt viele Wege. Unter diesem Motto durfte sich die Stadt Eberswalde an dem von der Polizei Bran-denburg am 05. Mai 2021 mitorganisierten deutschlandweiten Aktionstag zur Unfall-prävention bei Radfahrenden beteiligen.

Die Aktion mit vorbeugendem Charakter, bei der sich falsch verhaltende Radfahrende im Fokus standen, galt nicht dem Abkassieren, sondern der Informationsvermittlung zu korrektem und sicherem Verhalten im Straßenverkehr. Und es handelt sich hierbei um Informationen, die Leben retten können. Die Stadt Eberswalde unterstützte außerdem durch Informationsvermittlung und half bei Bedarf mit der Montage einer helltönenden

- gut sichtbar auf der rechten Straßenseite radeln
- vorausschauend fahren und zum Selbstschutz mit den Fehlern anderer rechnen
- ein verkehrstaugliches Fahrrad gemäß Straßenverkehrs-zulassungsordnung fahren

Gute Fahrt!

Jacob Renner



Eberswalder Kunstwerke

TEIL 17 – Sgraffito zum Wiederaufbau der Stadt von Rudolf Grunemann

Am Giebel des Wohngebäudes Grabowstraße 34 a befindet sich ein Sgraffito-Wandbild, das 1961 nach einem Entwurf des Frankfurter Maler und Grafikers Rudolf Grunemann angefertigt wurde.

Nach den Kriegseinwirkungen wurden die historischen Gebäudereste abgerissen und die Ecke Eisenbahn-/Grabowstraße im Jahr 1958 zum Aufbaugelände erklärt. So entstanden in den Jahren 1960/61 die drei Wohnböcke an der Ecke der ehemaligen Wilhelm-Pieck-/Hans-Beimler-Straße. Das Werk von Grunemann stellt den Wiederaufbau der Stadt dar. Das Wandbild wurde 2004 mit Hilfe von Städtebaufördermitteln durch die Firma Maler- und Bauarbeiten GmbH restauriert.

Der deutsche Maler, Grafiker, Illustrator und Holzschneider Rudolf Grunemann wurde am 18. September 1906 in Frankfurt (Oder) geboren. Aufgewachsen ist er in Słubice. Gefördert durch den Frankfurter Künstler Max Heilmann, begann der gelernte Fotograf Grunemann seine künstlerische Ausbildung autodidaktisch. 1927 studierte Grunemann an den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg.

Grunemann faszinierte sehr der skandinavische und nördliche Kulturraum mit seinen Menschen und Landschaften. Er führte zahlreiche Reisen in Norwegen, Schweden, Finnland und Dänemark durch. 1928 unternahm er seine erste mehrmonatige Nordlandreise nach Lappland. Bei seinen langen Aufenthalten unter lappländischen Nomaden in den 1920er und 1930er Jahren entstanden viele Porträts, Tierstudien und Landschaftsbilder. 1934 verfasste er eine Publikation über den norwegischen Polarforscher Roald Amundsen (1872-1928).



VOR DER SANIERUNG



NACH DER SANIERUNG

Bekannt geworden ist Grunemann unter anderem durch Fotomappen über die Kunstschatze der Marienkirche in Frankfurt (Oder) aus den 1920er Jahren.

Mitte der 1930er Jahre beschäftigte er sich dann zunehmend mit der Wandmalerei, in Secco- und Freskotechnik. Baubezogene Kunst und grafische Produktionen bestimmten seine Arbeit. In Bezug auf die verwendeten Techniken und Materialien sind sie ebenso facettenreich wie seine Themen.

1945 beteiligte er sich an der ersten gesamtdeutschen Ausstellung im Zeughaus Berlin. Danach folgten einige Einzelausstellungen in Frankfurt (Oder) sowie weitere Gemeinschaftsausstellungen in der Region.

1950 gehörte er zu den Mitbegründern des Bezirksverbandes Bildender Künstler, in dessen Vorstand er viele Jahre als Mitglied wirkte.

1954, anlässlich der Eröffnung des Schulneubaus in Jamlitz, schuf Grunemann ein großes Wandgemälde (Deutschlandkarte mit Sehenswürdigkeiten aus Blattgoldbildern) welches trotz der Teilung Deutschlands durch Raffinesse des Lehrerkollegiums bewahrt werden konnte. (MOZ 9. November 2014 von Jörg Kühl)

Rudolf Grunemann lebte bis zu seinem Tod, im April 1981, in seiner Heimatstadt Frankfurt (Oder). Er hinterließ mehr als 3.000 Werke, von denen einige seiner baubezogenen Werke noch heute im Stadtbild von Frankfurt zu sehen sind. Die Zeichnungen und Bilder aus den 1920er und 1930er Jahren, befinden sich zum größten Teil in Privatbesitz.

Heike Pankrath



Die Erstellung des „report e“ wird durch Mittel der Stadterneuerung des Bundes, des Landes Brandenburg und der Stadt Eberswalde finanziert.

Herausgeber: Stadtverwaltung Eberswalde
Baudezernat - Stadtentwicklungsamt
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334/64-611; ISSN 1436-235X
Redaktion: Stadtentwicklungsamt Eberswalde

Satz und Layout: agreement werbeagentur GmbH,
Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/971012-0,
E-Mail: info@agreement-berlin.de

Fotos: Dr. Schliebenow Luftbild Barnim (S.1); Stadt Eberswalde/Heike Pankrath (S.2,4,8); QM (S.3) Bruckbauer & Hennens GmbH, Jüterbog (S.5); KuBuS freiraumplanung GmbH & Co.KG (S.4/5); Numrich Albrecht Klumpp Architekten GmbH (S.4/5); Stadt Eberswalde/Jacob Renner (S.6); Revierpolizei Eberswalde/Gerd Panzlaff (S.7); VCD Nordost (S.7)

Auflage: viermal jährlich 21.500
Der „report e“ im Internet: www.eberswalde.de
Druck: X-Press Grafik & Druck GmbH
Vertrieb: Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG